

# SCHUSSEN BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung  
der Stadt Bad Schussenried



BAD SCHUSSENRIED



*JAHRESKONZERT MV REICHENBACH*

*30 Jahre Theo Gram*



**24. März 2018 | 19.30 Uhr | Stadthalle Bad Schussenried  
Eintritt frei**

**The Music Makers | The Legend of Maracaibo |  
Lord Tullamore | Fantaisie pour Saxophone Alto |  
Star Wars Saga | El Cumbanchero**



### Sitzung des Gemeinderates

Am Donnerstag, 22.03.2018 um 19:00 Uhr findet im Bibliotheksaal im Kloster Schussenried, Neues Kloster 1 in 88427 Bad Schussenried eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung

#### Öffentlich

1. Verpflichtung von Herrn Bürgermeister Achim Deinet

Bad Schussenried, 02.03.2018

Stadtverwaltung

Hans Steyer, 1. stellv. Bürgermeister

### IMPRESSUM

#### Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried

Verantwortlich Bürgermeister Deinet,  
Telefon: 0 75 83/94 01-10  
E-Mail: Rathaus@Bad-Schussenried.de

#### Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus, Zimmer Nr. 15,  
Telefon: 94 01-20  
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

#### Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH, 88427 Bad Schussenried, Biberacher Straße 87  
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86  
E-Mail: info@schussendruck.de

#### Herstellung:

Schussendruck GmbH, 88427 Bad Schussenried, Biberacher Straße 87  
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86  
E-Mail: info@schussendruck.de

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Franz und Roland Frick

**Auflage:** 2.300

**Bezugspreis:** 27,50 Euro jährlich

#### Bankverbindung:

Volksbank Bad Schussenried, Kto. 198 210 00  
Raiffeisenbank Bad Schussenr., Kto. 10 600 000  
Kreissparkasse Bad Schussenr., Kto. 700 290

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
Dienstag, 20. März 2018, 10.00 Uhr**

## DAS RATHAUS INFORMIERT



### ABFALLBESEITIGUNG



### MÜLLTERMIN

Die nächste Müllabfuhr findet am Montag, 19.03.2018 statt.

### Die gute Tat

#### Noch brauchbare Gegenstände zu verschenken:

Lfd.-Nr.	Gegenstand	Telefon
Nr. 11	Liebherr Gefriertruhe, funktionsfähig, Nutzinhalt 282 Liter zur Selbstabholung	0175 55 46 555

Interessenten an den o.g. Gegenständen können sich direkt an die Schenker wenden. Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände kostenlos veröffentlicht. Wer etwas über die Sperrmüllbörse zu verschenken hat, kann dies der Stadtverwaltung, Frau Zittlau, Zimmer 16, Tel. 07583/9401-21, mitteilen.

### Einhaltung Feiertagsgesetz

Auf den Hinblick der nahenden Feiertage weist die Ortspolizeibehörde auf die Einhaltung des Gesetzes über die Sonntage und Feiertage (Feiertagsgesetz-FTG) insbesondere in der Karwoche hin.

Am Gründonnerstag ab 18.00 h, Karfreitag gantztätig und Karsamstag bis 20.00 h gilt nach den §§ 10 und 11 FTG ein Tanz-

verbot. Am Karfreitag ist es darüber hinaus nicht erlaubt, öffentlich Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (§ 8 Abs. 1 FTG), auszuüben.

Ebenfalls ist es an diesem Tag nicht gestattet, sonstige öffentliche Veranstaltungen abzuhalten, sowie sie nicht der Würdigung des Feiertages oder einem hohen Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen (§ 8 Abs. 1 Nr. 2 FTG). Grundsätzlich am Karfreitag verboten sind öffentliche Sportveranstaltungen. Am Ostersonntag sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten. (§ 8 Abs. 2 FTG)

Darüber hinaus möchte die Ortspolizeibehörde darauf hinweisen, dass auch an den üblichen Sonntagen und den weiteren gesetzlichen Feiertagen es zu vermeiden ist, Handlungen abzuhalten, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören (§7 Abs. 1 FTG). An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während der Hauptgottesdienstzeit (09.00 – 11.30 h) folgende Veranstaltungen verboten:

- Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst zu stören (§ 7 Abs. 2 Nr. 1 FTG)
- Alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen (§ 7 Abs. 2 Nr. 2 FTG)
- Öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich geladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird (§ 7 Abs. 2 Nr. 3 FTG)

Des weiteren müssen nach § 46 (2) in Verbindung mit § 29 (3) des Landesglücksspielgesetzes Baden-Württemberg (LGlüG) Spielbanken und Spielhallen an folgenden Tagen schließen und Geldspielauto-

maten in Gaststätten außer Betrieb bleiben:

- 1) Karfreitag

Verstöße gegen das Feiertagsgesetz stellen eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Ortspolizeibehörde bittet deshalb um Beachtung.

### STANDESAMT

Im Februar 2018 sind folgende Personenstandfälle bekannt geworden:

#### Als neue Erdenbürger begrüßen wir:

24.02.2018 Buck Robin E: Buck Martin und Silke geb. Gaiser, Bad Schussenried, Reichenbach, Sattenbeurer Weg 9

#### Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

24.02.2018 Strahl Christian und Qiao Xianting, Bad Schussenried, Schulstraße 14

24.02.2018 Brand Oliver und Zahn Sarah, Bad Schussenried, Magnusstraße 5

#### In die Ewigkeit wurden abberufen:

31.01.2018 Haidorfer geb. Hotz Luise, 94 Jahre, Bad Schussenried, Bahnhofstraße 10

02.02.2018 Ailingler Agatha Hildegard, 95 Jahre, Bad Schussenried, Bahnhofstraße 10

05.02.2018 Lieder Manfred, 52 Jahre, Bad Schussenried, Uhlandstraße 2

07.02.2018 Scharpf Anton, 87 Jahre, Bad Schussenried, Reichenbach, Sandgrubenweg 20

08.02.2018 Selg geb. Schneider Hedwig, 96 Jahre, Bad Schussenried, Kohlplatte 19

09.02.2018 Günther Hermann Reinhold, Tannheim, Arlacher Straße 30



## Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern an Straßen im Rahmen der Verkehrssicherung

Nach § 28 Straßengesetz Baden-Württemberg ist das Lichtraumprofil für öffentliche Gehwege, Radwege und Fahrbahnen von jeglichen Beeinträchtigungen freizuhalten. Häufig wird jedoch festgestellt, dass Bäume, Hecken oder Sträucher von Privatgrundstücken im Laufe der Zeit in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen. Hierdurch können Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrer behindert werden. Besonders gefährlich ist es, wenn an Eckgrundstücken die Sicht stark eingeschränkt wird oder Verkehrszeichen, Straßenlampen und Straßennamenschilder von überhängendem Bewuchs verdeckt werden. Darüber hinaus stellt auch die Einengung der Gehsteige durch überwachsene Gehölze für die Fußgänger nicht nur eine Erschwernis dar, sondern manchmal auch eine Gefahr.

An Straßenkreuzungen und -einmündungen sind die sogenannten Sichtdreiecke freizuhalten, damit der Kraftfahrzeugverkehr nicht behindert oder gar gefährdet wird. Hecken, Büsche und Sträucher sind daher soweit zurückzuschneiden (höchstens 0,80 m Höhe), dass sie die Sicht für die einfahrenden Kraftfahrer nicht behindern. Auch Straßenlaternen sind so freizuhalten, dass der Lichtstrahl ungehindert auf die öffentlichen Flächen strahlen kann. In der Zeit vom 1. März bis zum 30. September dürfen gem. § 43 Abs. 2 Nr. 1 Naturschutzgesetz Bäume, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche, andere Gehölze und Röhrichte nicht abgeschnitten oder auf den Stock gesetzt werden. Diese Vorschrift soll vor allem dem Schutz von Lebensstätten wild lebender Tiere dienen. Diese Frist gilt jedoch nicht, wenn der Rückschnitt im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt werden muss.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die **Verkehrssicherung** nicht nur eine Sache der Straßenverkehrsbehörde ist, sondern dass auch die **Besitzer** der Grundstücke entlang der Straßen für die Verkehrssicherheit **mitverantwortlich** sind. So schöne manche Bäume, Hecken und Anpflanzungen auch sein mögen, sie dürfen nicht zum Ärgernis oder gar zur Gefahr für andere werden.

Die Stadt Bad Schussenried bittet deshalb alle Grundstücksbesitzer, ihre Bäume, Hecken und Sträucher zu überprüfen und erforderlichenfalls so weit zurück zu scheiden, dass das vorgeschriebene Lichtraumprofil (s. Bild) eingehalten wird. Dürre Bäume und Äste können dabei ebenfalls eine erhebliche Gefahr bedeuten und müssen, wenn sie den öffentlichen Verkehrsraum gefährden, beseitigt werden.

Zur Klarstellung der Rechtslage wird darauf hingewiesen, dass vom Straßenquerschnitt folgendes Lichtraumprofil von überragenden Ästen und Zweigen freizuhalten ist:

4,50 m über der gesamten Fahrbahn

0,75 m auf beiden Seiten neben der Fahrbahn (innerorts)

2,50 m über Geh- und Radwegen. Bitte beachten Sie: Nasses Gehölz senkt sich noch zusätzlich ab!

Auch im Bereich von Straßenlampen, Verkehrsschildern und Straßennamenschildern sind Bäume, Hecken und Sträucher so weit zurück zu schneiden, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen können und die Beschilderung mühelos erkannt und gelesen werden kann.

Bitte bedenken Sie, dass bei Unfällen und Sachbeschädigungen der Grundstücksbesitzer für Schäden haftbar gemacht werden kann. Durch ihr pflichtbewusstes Handeln können Sie als Grundstücksbesitzer mithelfen, Unfälle und Sachbeschädigungen zu vermeiden und sich selbst unter Umständen viel Ärger und Entschädi-

gungsansprüche ersparen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Ordnungsamt, Herr Mutter, Tel. 07583/9401-29 oder unter [mutter@bad-schussenried.de](mailto:mutter@bad-schussenried.de)

### Obst- und Gartenbauakademie Biberach

#### **Vortrag „Wildobst – geheime Vitamindepots“**

**Wildobst strotzt vor Vitaminen und anderen wertvollen Inhaltsstoffen und bereichert den Speiseplan. Gudrun Vohl-Grözinger stellt am Mittwoch, 14. März 2018, in ihrem Vortrag die verschiedensten Obstsorten mit ihren Verwendungsmöglichkeiten vor. Beginn ist um 19 Uhr im Vortragsraum des Landwirtschaftsamts Biberach, Bergerhauser Straße 36.** Welches Wildobst ist essbar? Was ist bei sammeln zu beachten? Was kann im Garten selbst angebaut werden? Wie kann das Obst in der Küche verwendet werden? Diese und weitere Fragen werden Thema des Vortrags sein. Vorgestellt werden unter anderem Schwarze Apfelbeere, Japanische Schein-Quitte, Mispel und Felsenbirne sowie Sanddorn und Holunder ebenso wie Fruchttrose, Eberesche u. Kornelkirsche. Seminargebühr auf Anfrage. Von einigen dieser interessanten Pflanzen kann der Fruchtaufstrich verkostet werden. Anmeldeabschluss ist der 12. März 2018. Verbindliche Anmeldungen sind möglich unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder per Fax an 07351 52-50413. Anmeldeformular unter [www.ogab.info](http://www.ogab.info)

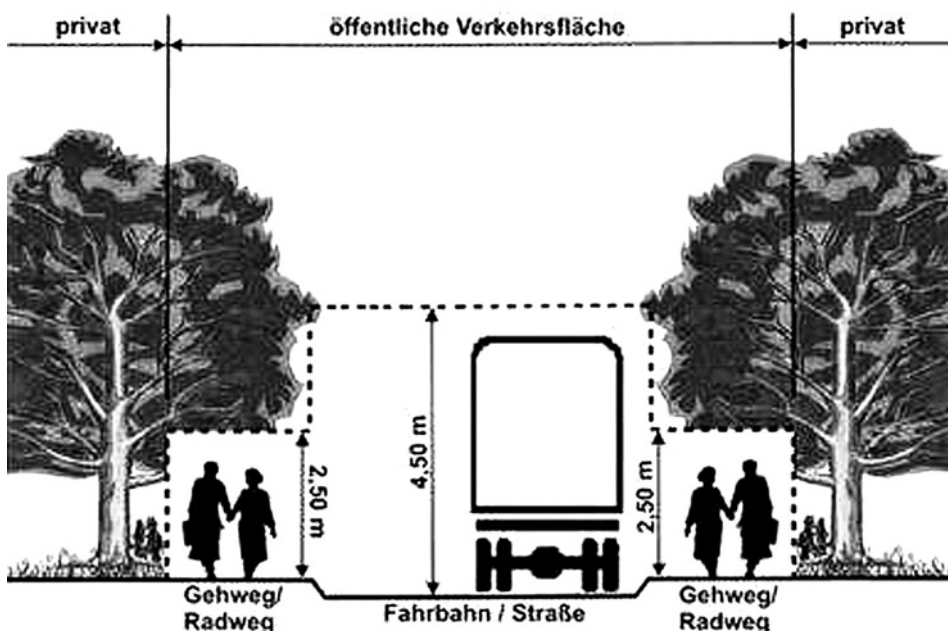
### Das Landratsamt Biberach informiert:

#### **Fortbildungsveranstaltung zur Sachkunde im Pflanzenschutz**

Aufgrund des neuen Pflanzenschutzgesetzes und der Sachkundeverordnung besteht für Fachwarte, Gärtner, Gartencenter-, Gemeinde- und Bauhofmitarbeiter, die Pflanzenschutzmittel anwenden sowie für alle Verkäufer, die diese vertreiben, eine Weiterbildungspflicht im Pflanzenschutz. Die Fortbildungsmaßnahme muss einen zeitlichen Umfang von vier Stunden umfassen. Ohne den Nachweis des Besuches solcher Fortbildungsveranstaltungen kann die vorhandene Sachkunde ungültig werden.

Die Obst- und Gartenbauakademie Biberach führt mit dem Pflanzenschutzexperte Adalbert Griegel am Freitag, 23. März 2018, von 9 bis 13 Uhr im TG-Vereinshaus Biberach in der Adenauerallee 11 eine solche anerkannte Fortbildungsmaßnahme durch. Zusätzlich werden aktuelle, tierische sowie pflanzliche Schaderreger vorgestellt und Probleme im Düngerebereich erörtert. Kosten für die Teilnahme und Ausstellung der Besuchsbescheinigung auf Anfrage. Der Personalausweis ist zur Veranstaltung mitzubringen.

Anmeldung sind möglich beim Landwirtschaftsamt Biberach unter Tel. 07351 52-6702, per Fax an 07351 52-50413 oder per E-Mail an [landwirtschaftsamt@biberach.de](mailto:landwirtschaftsamt@biberach.de).



## Das Landratsamt Biberach informiert

### **Vortrag „Einführung in die Permakultur“**

Der Begriff „Permakultur“ ist als eine alternative Form des Gärtnerns und als Lebensweise nach dem „Peak-Oil“ in aller Munde. Jochen Koller vom „Förderverein für nachhaltiges Wirtschaften Allgäu“ gibt am Dienstag, 20. März 2018, in seinem Vortrag eine Einführung in die Permakulturprinzipien. Beginn ist um 19 Uhr im Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauser Straße 36. Die vergangenen Finanzkrisen, aktuelle Lebensmittelskandale und steigende Ölpreise verdeutlichen, wie wichtig regionale und nachhaltige Versorgungsstrukturen sind. Welche Möglichkeiten die Permakultur aufzeigt, mit diesen Herausforderungen umzugehen, wird Teil des Vortrags sein. Anhand von Beispielen werden die Methoden und Prinzipien der Permakultur verdeutlicht und darauf eingegangen, wie ein ausgeglichenes Leben mit sich und der Umwelt möglich ist. Vortragsgebühr auf Anfrage. Verbindliche Anmeldung ist möglich unter Tel. 07351 52-6702, per Fax an 07351 52-50413 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@biberach.de. Anmeldeformular unter [www.ogab.info](http://www.ogab.info). Anmeldeschluss ist der 19. März.

Bewerbungen bis 31. Mai 2018

### **Wirtschaftsministerium schreibt Innovationspreis für kleine und mittlere Unternehmen aus**

„Unser klarer Anspruch ist es, Baden-Württemberg auch in Zukunft als führenden Innovations- und Wirtschaftsstandort zu positionieren. Wir wollen weiter auf der Gewinnerseite stehen. Dafür müssen wir vor allem die Innovationskraft unseres starken Mittelstands weiter verbessern. Denn wir liegen mit unserer Innovationsfähigkeit zwar vorn, aber andere holen stetig auf. Mit dem Innovationspreis des Landes wollen wir den Ideenreichtum und die Kreativität des Mittelstandes auszeichnen und die klugen Köpfe wie auch die führende technologische Position unserer Südwestwirtschaft sichtbar machen“, sagte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut über den Landes-Innovationspreis. Der Preis rückt bereits seit 1985 mittelständische Unternehmen ins Rampenlicht und ehrt innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen. Er ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert und dem früheren Wirtschaftsminister Dr. Rudolf Eberle gewidmet. „In welcher Branche, auf welchem Gebiet auch immer ein Unternehmen innovative Ideen entwickelt habe: Der Innovationspreis bietet allen die einmalige Chance, ihre Innovation einer hochkarätig besetzten Expertenjury aus Wissenschaft und Wirtschaft zu präsentieren“, so Hoffmeister-Kraut. Mit dem Preis sollen kleine und mittlere Unternehmen der Industrie und des Handwerks für beispielhafte Leistungen

bei der Entwicklung oder Anwendung neuer Produkte und technischer Verfahren moderner Technologien ausgezeichnet werden. Bewerbungen können bis zum 31. Mai 2018 eingereicht werden. An dem Wettbewerb können Unternehmen mit bis zu 500 Beschäftigten, einem maximalen Jahresumsatz von bis zu 100 Millionen Euro und Sitz in Baden-Württemberg teilnehmen. Die eingereichten Bewerbungen werden von einer Fachjury aus Wirtschaft und Wissenschaft nach technischem Fortschritt, besonderer unternehmerischer Leistung und nachhaltigem wirtschaftlichen Erfolg bewertet. Die Preise werden im Herbst 2018 verliehen. Ergänzend dazu hat die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft einen Sonderpreis in Höhe von 7.500 Euro ausgeteilt, der an ein junges Unternehmen vergeben werden soll. Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie die Ausschreibungsunterlagen gibt es im Internet unter [www.innovationspreis-bw.de](http://www.innovationspreis-bw.de).

## Das Landratsamt Biberach informiert

### **Workshop „Kinder bauen Nistkästen“**

Eine Vogelwohnung bauen – am Freitag, 23. März 2018, können Kinder ihren ersten eigenen Nistkasten bauen. Gerhard Föhr vom Ringschnaiter Nistkasten- und Vogelschutzmuseum gibt dabei Hilfestellung sowie Tipps zum Vogelschutz und richtigen Aufhängen. Der Kurs findet von 14 bis 16 Uhr im Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauser Straße statt.

Jedes Kind darf seinen eigenen Nistkasten für Meisen mit vorgefertigten Teilen zusammennageln und mit nachhause nehmen. Dort kann jeder noch nach Lust und Laune vor dem Aufhängen im eigenen Garten sein Nistkasten malerisch gestalten. Kinder bis acht Jahre müssen in Begleitung eines Erwachsenen kommen. Die Teilnahmegebühr inklusive Bausatz auf Anfrage. Das Werkzeug wird gestellt. Verbindliche Anmeldung unter Tel. 07351 52-6702, per Fax an 07351 52-50413 oder per E-Mail an [landwirtschaftsamt@biberach.de](mailto:landwirtschaftsamt@biberach.de). Anmeldeformular unter [www.ogab.info](http://www.ogab.info). Anmeldeschluss ist der 16. März 2018.

## Das Landratsamt Biberach informiert

### **Seminar „Großmutter Heilmittel neu entdeckt“**

Mit Wickeln und Auflagen haben schon die Großmütter erfolgreich Krankheiten behandelt. Wie genau Wickel und Auflagen richtig angelegt und angewendet werden können, zeigt Irene Bänsch am Donnerstag, 22. März 2018 um 19 Uhr im Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauser Str. 36.

Die Wickelanwendung ist eine geeignete Therapieform, bei der die persönliche Zuwendung als zusätzlicher heilender Aspekt eine große Rolle spielt. Gerade deshalb können Wickel und Auflage auch

sehr gut bei Kindern angewendet werden. Altbewährte Wickel und Auflagen verschaffen Linderung bei leichteren Erkrankungen und lindern Schmerzen. Außerdem unterstützen sie bei schweren Erkrankungen die schulmedizinische Maßnahmen. Seminargebühr auf Anfrage. Verbindliche Anmeldung ist möglich unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder per Fax an 07351 52-50413. Anmeldeformular unter [www.ogab.info](http://www.ogab.info). Anmeldeschluss ist der 16. März.

## Das Landratsamt Biberach informiert

### **Vortrag „Gemüse im Garten erfolgreich anbauen“**

In Zeiten verunsicherter Verbraucher, Obst und Gemüse regional, gesund und mit möglichst wenig oder gar keinen Pestiziden zu beziehen, steigt die Anzahl derer, die sich doch wieder einen eigenen Gemüsegarten zulegen wollen. Werner Kost, Gemüsebauspezialist, gibt am Dienstag, 20. März 2018, in seinem Vortrag eine Einführung in den erfolgreichen Anbau von Gemüse. Beginn ist um 19 Uhr im Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauser Straße 36.

Der Anbau von Gemüse im Garten erfolgt auf kleinen oder größeren Flächen vom Frühjahr bis zum Herbst für eine Ernte von stets frischen Produkten und als Vorrat für die Wintermonate. Eine erfolgreiche Ernte wird von mehreren Faktoren bestimmt. Dieses sind Fruchtfolge, Sortenwahl, Anbautechnik, Pflanzenernährung und dem Schutz der Pflanzen vor Krankheiten und Schädlingen. Das Ziel ist, dass die verschiedenen Maßnahmen ineinander greifen und so das Wachstum und die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen stärken. Vortragsgebühr auf Anfrage. Verbindliche Anmeldungen sind möglich unter der Telefonnummer 07351 52-6702, per Fax an 07351 52-50413 oder per E-Mail an [landwirtschaftsamt@biberach.de](mailto:landwirtschaftsamt@biberach.de). Anmeldeformular unter [www.ogab.info](http://www.ogab.info). Anmeldeschluss ist der 19. März 2018.

## Das Landratsamt Biberach informiert

### **Infotag Hauswirtschaft 2018**

Unter dem Motto „Hauswirtschaft öffnet Türen – Menschen, Emotionen, Motivation, Management, Tradition“ laden die Studierenden der Fachschule für Landwirtschaft – Fachrichtung Hauswirtschaft am Mittwoch, 21. März 2018, von 14 bis 18 Uhr zum Infotag Hauswirtschaft ein.

Die Veranstaltung findet in den Räumen der Fachschule im Landwirtschaftsamt, Bergerhauser Str. 36 in Biberach statt. Die Studierenden und Lehrkräfte informieren über den schulischen Ablauf sowie die Inhalte des Unterrichts auf dem Weg zum Meister bzw. zur Meisterin der Hauswirtschaft. Die angehenden Meisterinnen und Meister stellen ihre durchgeführten Projekte vor und geben praktische Vorführungen zu verschiedenen Themen.

Alle am Thema Hauswirtschaft interessierten sind herzlich eingeladen.



## BEREITSCHAFTS-DIENSTE UND NOTRUF



### Alarmierung in Notfällen

Rettungsdienst Notruf 112 od. 19222  
Notarzt Notruf 112 od 19222  
Feuerwehr Notruf 112  
Polizei Notruf 110

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen in der Notdienstpraxis am Krankenhaus Biberach

Montags Dienstags und Donnerstags ab 18 Uhr  
bis zum Folgetag 08 Uhr.

Mittwoch ab 13 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.

Freitag ab 16 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.

Samstag/Sonntag/Feiertag von 08 Uhr bis 08 Uhr  
am Folgetag.

Die Vermittlung erfolgt über das DRK in Biberach:  
Telefon 116117

### Deutsches Rotes Kreuz

info@drk-bad-schussenried.de,  
Fax 07583/4910

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610  
Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

### Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hospizgruppe Bad Schussenried  
Handy 0174/4074383

### Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege,  
Haberhäuslestr. 14, 88400 Biberach,  
Tel. 07351/15090

### Kreisgeschäftsstelle ASB

Tel. 07353/98440

### Wohnberatung im Alter u. bei Behinde- rung für den Landkreis Biberach

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

### MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege  
Kostenlose Info und Tel. 0800/4002005

### Apotheken-Notdienst

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stün-  
dige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr  
bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr einge-  
teilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke  
ist zu erfahren bei

**0800/0022833 und Handy 22833**

Per Internet: [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

Im Aushang bei jeder Apotheke

### Ambulanter Pflegedienst

Rundumpflege Zuhause, Michael Baumann  
Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

### Evangelische Diakoniestation BC

Ambulante Pflege für Zuhause  
Nachbarschaftshilfe  
Tel. 07351/150230

### Kath. Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege  
Tel. 07351/1522-0

### Seniorenzentrum Haus Regenta

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege,  
Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

### Wasserrohrbrüche

Störfallnummer: Tel. 0800 804-2000  
(24 h erreichbar)

### Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus,  
Tel. 07583/33-1381

### Sterbefälle: Bestattungsordner

Tel. 07583/1764

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN



### Eucharistiefeiern/Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

#### St. Magnus, Bad Schussenried

Sonntag, 18. März 2018

Misereorsonntag

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
10.30 Uhr Krabbelgottesdienst im  
Gemeindezentrum  
17.00 Uhr Rosenkranzgebet

#### Palmenaktion 2018

Am Donnerstag, 22. März ab 14.00 Uhr  
machen wir eine Kranzaktion für Palmen.  
Bei dem Treff im Gemeindezentrum darf  
jeder seinen eigenen Palmen kranzen. Wer  
Buchs hat und ihn anliefern kann, kann  
dies am Donnerstag oder in den Tagen  
davor tun. Bitte melden sie sich im Pfarr-  
büro, damit wir planen können.

Wer einen Palmen zuhause selber richtet  
und zur Verfügung stellt, ab Samstagnach-  
mittag stehen die Ständer im Hochaltar.  
Stellen Sie den Palmen einfach dort in  
den Ständer, am Sonntag wird er mitgetra-  
gen. Es kommen an diesem Tag viele Men-  
schen in unsere Kirche und sie erfreuen  
sich an dieser Pracht.

#### St. Oswald, Otterswang

18. März 2018

- 17.00 Uhr Lobpreis mit Podiumsgespräch  
im Musikerheim

#### St. Sebastian, Reichenbach

Samstag, 17. März 2018

- 18.00 Uhr Eucharistiefeier – Vorabend-  
messe zum Misereorsonntag

#### Hl. Kreuz, Allmannsweiler

Sonntag, 18. März 2018

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Gottesdienst für die Kleinsten

Am Sonntag, 18. März um 10.30 Uhr sind  
die Familien mit Krabbelkindern herzlich  
zum Gottesdienst eingeladen. Wir feiern  
entsprechend dem Alter der Kleinsten un-  
seren Glauben im Kleinen Saal des Ge-  
meindezentrums. Bitte kommen sie direkt  
dorthin. Parallel findet keine Eucharistie-  
feier in St. Magnus statt.

#### Trauer-Café

Am Freitag, 23. März sind alle Trauernden  
u. Interessierten zur Begegnung im Trauer-  
Café mit Vikar Stier eingeladen. Von  
16.00-18.00 Uhr können sie einen Besuch  
im Gemeindezentrum machen. Sie sind  
herzlich willkommen.

#### Fastenkässchen

In allen Gemeinden können die Kinder  
ihr Kässchen am Misereorsonntag bzw. in  
der Karwoche zur Kollekte bei den Got-

tesdiensten mitbringen. Die Geldbeträge  
der Kässchen werden eigens an die Kin-  
derfastenaktion überwiesen.



#### MISEREOR – Fastenessen 18. März 2018

"Herr, wir bitten Dich, lass uns die Men-  
schen nicht vergessen, die nicht die Wahl  
haben, denen die Gaben Deiner reichen  
Schöpfung noch verwehrt sind. Herr,  
behüte uns vor den Lastern unserer Zeit:  
dem Leben im Überfluss, der Verschwen-  
dung, der Selbstsucht. Schenke uns die  
Kraft, mit Deiner Schöpfung verantwort-  
ungsvoll umzugehen und selbstlos zu teil-  
en. Herr, segne unsere Tischgemeinschaft  
für und mit den Menschen im Süden, mit  
der wir zu einer gerechteren Welt beitra-  
gen möchten. Amen."

Auch für die katholische Kirchengemein-  
de und dem Frauenbund als Organisator  
ist es gute Tradition geworden, in der Fa-  
stenzeit zu einem Essen einzuladen und  
den Erlös an MISEREOR zu spenden. Las-  
sen Sie deshalb an diesem Tag Ihre Küche  
kalt und kommen in das katholische Ge-  
meindehaus. Ab ca. 9.45 Uhr sind die Tü-  
ren geöffnet zum Frühschoppen oder ei-  
nem zweiten Frühstück. Wir lassen die  
Fotoschau zu 19 Jahren Pfarrer Meckler  
nochmals laufen und wecken so sicher  
manche Erinnerung. Ab 11.30 Uhr gibt es  
Spanferkelrollbraten mit Kartoffel- und  
grünem Salat. Wir hoffen auf ein reich  
bestücktes Kuchenbuffet das dann zum  
Nachtisch oder zur Kaffeerunde einlädt.  
Der beliebte Basar mit Handarbeiten,  
Buchschränze, Leckereien wird gleichfalls  
aufgebaut. Der Erlös des gesamten Tages  
kommt Not leidenden Menschen in  
Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.  
Wir laden herzlich ein!

#### Lobpreisabend

Unser monatlicher Lobpreis feiern wir im  
Rahmen des Podiumsgesprächs zum  
Thema Beten am Sonntag, 18. März um  
17.00 Uhr im **Musikerheim in Otters-  
wang**. Mit je einem Block Liedern und  
Gebet wird das Gespräch eingerahmt.  
Herzliche Einladung!

Weitere Infos können Sie dem Kirchen-  
blatt der Seelsorgeeinheit entnehmen.  
Abonnieren Sie es unter Tel. 2542!

#### Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 18. März 2018 – Judika

- 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirma-  
tion (Pfarrer Maile und Team)

Dienstag, 20. März 2018

- 20.00 Uhr Kirchenchor

**Mittwoch, 21. März 2018**

17.00 Uhr Einführungstreffen mit Anmeldung zur Konfirmation 2019

**Donnerstag, 22. März 2018**

19.00 Uhr Posaunenchor

### Anmeldung zur Konfirmation

Jugendliche, die im kommenden Schuljahr im September 2018 in die **Klasse 8** kommen, können sich für den Konfirmandenunterricht anmelden: Anmeldung beim Einführungstreffen am **Mittwoch, 21. März 2018, 17.00 Uhr** im Gemeindezentrum Christuskirche, Saulgauer Straße 22. Der Konfirmand/die Konfirmandin und Mutter oder Vater sollten bei diesem Einführungstreffen anwesend sein. Bitte eine Taufbescheinigung mitbringen. Wer verhindert ist, melde sich bitte bei Pfarrer G. A. Maile, Tel: 07583-2463 oder Email: [g.a.maile@gmx.de](mailto:g.a.maile@gmx.de)

### Betrachtung: Konfirmation 2018:

„Gute Wünsche auf deinem Lebensweg“  
„Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,

mögest du den Wind im Rücken haben,  
möge die Sonne warm dein Gesicht bescheinen,

möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

Mögest du in deinem Herzen dankbar bewahren

die kostbare Erinnerung der guten Dinge in deinem Leben.

Das wünsche ich Dir,  
dass jede Gottesgabe in dir wachse und sie dir helfe,

die Herzen jener froh zu machen, die du liebst,

dass auch andere erkennen, wie kostbar das Leben ist.

Möge freundlicher Sinn glänzen in deinen Augen,

anmutig und edel wie die Sonne, die aus

den Nebeln steigend,  
die ruhige See erwärmt.

Gottes Macht halte dich aufrecht, dass Du stets den Augenblick erkennst,  
Gottes Auge schaue auf dich, dass Du Wesentliches vom Unwichtigen trennen kannst,

Gottes Ohr höre dich, auch dann, wenn Menschen meinen, dich nicht verstehen zu können,

Gottes Hand schütze dich, dass du mit Gelassenheit und Humor vor allen Dingen dir selbst treu bleiben kannst.

(in Anlehnung an einen altirischen Segenswunsch)

**Herzliche Einladung zum Konfirmationsgottesdienst** am kommenden Sonntag um 10.00 Uhr in unserer evangelischen Christuskirche in der Saulgauer Strasse numero 22.

Die Konfirmandengruppe und andere waren kürzlich in Ulm und haben sich über die Arbeit des Förderkreises für leukämie- und tumorkranke Kinder informiert. Die Hälfte der Konfirmationskollekte kommt dieser wichtigen Arbeit zugute, vielen Dank für Ihre Gabe.

Förderkreis für tumor- u. leukämiekranke Kinder Ulm

Kontonummer: KSK Biberach -  
IBAN: DE96654500700000049700,  
BIC: SBCRDE66

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Jahr sind: Lili Britsch, Lara Jakob, Tim Jakob, Dolores Kaiser, Leonie Kampe, Dominik Lohmann, Jana Maucher, Luisa Schmid, Luca Schmid, Angelika Schweizer, David Soo

**Bibelworte:** „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele.“ Psalm 23 1-3



### Ingoldingen, Muttensweiler, Steinhausen, Winterstettenstadt, Winterstettendorf

Pfarrbüro: Ingoldinger Str. 5, 88427 Steinhausen

#### Öffnungszeiten:

Mo + Fr. 9.00 – 12.00 Uhr (Ingoldingen),  
Tel. 07355/91080,

Di. + Do. 9.00 – 12.00 Uhr (Steinhausen)  
Tel. 07583/2377, Fax 07583/942710

Email [kathpfarramt.steinhausen@drs.de](mailto:kathpfarramt.steinhausen@drs.de)

**Redaktionsschluss für Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal in den Pfarrbüros – Freitag, 12.00 Uhr**

#### Samstag, 17. März

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

19.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier und Bußgottesdienst, Gebetsgedenken für Josef Zinser und Eltern, Misereor-Kollekte

#### Sonntag, 18. März – 5. Fastensonntag - Misereor-Kollekte

**Thema: EFFATA: Sich dem Leben öffnen „Das Leben sehen lernen“: An diesem Sonntag beten wir besonders für alle armen u. leidenden Menschen.**

9.00 Uhr Muttensweiler Wortgottesfeier mit Kommunion

ab

10.00 Uhr Muttensweiler Gemeindeversammlung im Gasthaus „Löwen“

9.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Beate Maucher

10.15 Uhr Ingoldingen Wortgottesfeier mit Kommunion

10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Rosa und Josef Ackermann

11.30 Uhr Grodt Tauffeier von Philip Geiger

Grodt kein Rosenkranz  
Ingoldingen kein Rosenkranz

13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz

14.00 Uhr Ingoldingen Familien-Flurandacht, Treffpunkt: am Stocken (Ingoldingen Richtung Voggenreute) bei der Hütte von Johannes Härle

14.00 Uhr Steinhausen Tauffeier von Emily-Marie Schneider

14.00 Uhr Winterstettendorf Familien-Flurandacht, Treffpunkt bei Zinser, Hervetsweiler

14.00 Uhr Winterstettenstadt Familien-Flurandacht, Treffpunkt bei der Pfarrkirche

**18.30 Uhr!** Steinhausen Rosenkranz

19.00 Uhr Steinhausen Bußgottesdienst

#### Montag, 19. März

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

19.00 Uhr Ingoldingen Bibelabend im Gemeindestade

#### Dienstag, 20. März

8.00 Uhr Winterstettenstadt Rosenkranz

19.00 Uhr Steinhausen Gebetskreis



19.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Hans-Theo Gnann

### Mittwoch, 21. März

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

18.30 Uhr Ingoldingen Josefrosenkrantz

19.00 Uhr Ingoldingen Motivmesse zum Hl. Josef

19.30 Uhr Steinhausen Sitzung des Kirchengemeinderats Steinhausen u. Muttensweiler im Pfarrhaus

### Donnerstag, 22. März

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

19.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier und Bußgottesdienst

19.00 Uhr Ingoldingen Gebetskreis

### Freitag, 23. März

#### Sieben-Schmerzensest in Steinhausen

ab 8.00 Uhr Beichtgelegenheit bei vier Priestern

8.45 Uhr Rosenkranz

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Weihbischof em Dr. Johannes Kreidler mit Kirchenchor und Orchester St. Peter und Paul: Eberlin-Messe in C-Dur, „Stabat Mater“ und Ave Verum, Mozart. Dirigentin: Verena Westhäußer, Organist: Dr. Ludwig Kibler

ab

13.00 Uhr Ingoldingen, Grodt und Degernau Papier- u. Kleidersammlung

14.30 Uhr Ingoldingen Ministrantenprobe für Karsamstag und Ostern, 16.00 Uhr Mini-Probe für Karfreitag

### Samstag, 24. März

9.30 Uhr Ingoldingen Schülerbeichte

9.45 Uhr Winterstettenstadt Schülerbeichte

10.00 Uhr Winterstettendorf Schülerbeichte

10.15 Uhr Steinhausen Schülerbeichte

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

### Sonntag, 25. März – Palmsonntag –

#### Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem – Kollekte für das Heilige Land – Beginn der Sommerzeit Kinder und Schüler: Fastenopferkässchen abgeben

8.45 Uhr Winterstettenstadt Palmprozession, anschl. Eucharistiefeier

10.15 Uhr Ingoldingen Palmprozession, anschl. Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Stefan Winkler; für Elisabeth Stark, Max Stark, Hildegard und Helmut Lämmle; für Xaver und Balbine Würth; für Ernst Seeburger sen. und jun.

10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier, alle Palmträger und auch Gottesdienstbesucher versammeln sich am Hauptportal u.

werden dann gemeinsam mit einer kleinen Prozession in die Kirche einziehen: Bitte lasst die Palmen noch bis 17 Uhr in der Kirche!

10.15 Uhr Winterstettendorf Palmprozession, anschl. Familiengottesdienst

14.30 Uhr Steinhausen Tauffeier von Liam Jonah Hermanutz

15.00 Uhr Wattenweiler Tauffeier von Feline Franziska Kessler

19.00 Uhr Grodt Rosenkranz

19.00 Uhr Ingoldingen Rosenkranz

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

#### Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion-MISEREOR

Misereor stellt uns mit der diesjährigen Fastenaktion vor die Frage: „Heute schon die Welt verändert?“ Bitte setzen Sie am kommenden Sonntag im Gebet, mit Aktionen in Ihrer Kirchengemeinde und bei der Misereor-Kollekte ein großzügiges Zeichen gelebter Solidarität und Nächstenliebe. Jede Spende trägt dazu bei, dass die Armen in Indien und weltweit ein menschenwürdigeres Leben führen können. Für das Bistum Rottenburg-Stuttgart - Bischof Dr. Gebhard Fürst

#### Gemeindeversammlung in Muttensweiler

Der Kirchengemeinderat Muttensweiler lädt zur Gemeindeversammlung am **Sonntag, den 18. März 2018 ab 10:00 Uhr in den „Löwen“** alle Gemeindemitglieder recht herzlich ein. Es geht dabei besonders um die Sanierung und Neugestaltung von Friedhof und Kirche. Wir freuen uns über einen zahlreichen Besuch.

#### Flurandacht der Ministranten

„Die Schöpfung ist schön“ - unter diesem Motto finden in den kommenden Wochen wieder die Flurandachten in der Seelsorgeeinheit statt.

Am Sonntag, 18. März um 14 Uhr sind die Flurandachten in den Gemeinden Ingoldingen, Winterstettenstadt und Winterstettendorf. Die Treffpunkte sind:

- für Ingoldingen: am Stocken (Ingoldingen Richtung Voggenreute) bei der Hütte von Johannes Härle

- für Winterstettenstadt: bei der Pfarrkirche

- für Winterstettendorf: bei Zinser, Herwetsweiler

Wer hat, sollte bitte sein Handy bzw. Smartphone mitbringen!

Besonders herzlich eingeladen sind alle Ministranten und Erstkommunionkinder mit ihren Familien. Bei schlechtem Wetter finden die Andachten in der jeweiligen Kirche statt.

#### Haushaltspläne 2018 für Winterstettendorf und Winterstettenstadt

Die Haushaltspläne 2018 für Winterstettendorf und Winterstettenstadt sind von Dekan Schänzle genehmigt worden. Sie

liegen in der Zeit von Montag, 19. März bis Dienstag, 3. April 2018 bei Kirchenpfleger Elmar Branz, Pfandäcker 33, Winterstettendorf und in Winterstettenstadt bei Kirchenpflegerin Frau Brigitte Christ, Ränkle 30, zur Einsichtnahme für die Kirchengemeindemitglieder öffentlich auf.

#### Frauenfrühstück in Ingoldingen

Do. 22. März, 10.00 Uhr, Gemeindestadel.

#### Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler:

Probe: Donnerstag, 22. März, 20.00 Uhr

#### Schmerzensest am Freitag, 23. März um 9.30 Uhr in Steinhausen

Herzliche Einladung ergeht an alle Gemeindemitglieder der ganzen Seelsorgeeinheit und der Umgebung zu unserem Patrozinium am Schmerzensestfreitag. Weihbischof em Dr. Johannes Kreidler wird dem Festgottesdienst vorstehen und die Predigt halten. Unser Kirchenchor wird zusammen mit dem Orchester St. Peter und Paul die Eberlin-Messe in C-Dur singen. Auch „Stabat Mater“ und Ave Verum, Mozart, gehören zum Schmerzensestfreitag dazu. Lassen wir den Herrn und seine Mutter neu zu uns sprechen. Dies ist der klassische Versöhnungstag vor Ostern: Beichtgelegenheit ab 8.00 Uhr bei vier Priestern und um 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

#### Kleider- und Papiersammlung am Freitag, 23. März in Ingoldingen, Grodt und Degernau

Wir bitten Sie, Ihre Kleider- und Papierspende bis spätestens 13 Uhr an den Strassenrand zu stellen. Ein herzliches Dankeschön an alle Sammler und Spender, auch im Namen der Aktion Hoffnung in Laupheim.

#### Palmsonntag

Am Palmsonntag feiern wir wie Jesus feierlich in Jerusalem eingezogen ist und hören die Leidensgeschichte. Alle, die noch Palmen zuhause haben, bringen sie bitte am Palmsonntag in die Kirchen mit. Damit die schöne Tradition in unseren Kirchen erhalten bleibt und mit vielen schönen geschmückten Palmen erstrahlt. Vielen Dank den Palmträgern, vor allem aber auch denen, die diese in liebevoller Kleinarbeit basteln.

#### Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V. (Keb)

#### Wochenende für Familien

Freitag 22.06.18, 16.30 Uhr bis Sonntag 24.06.18, 14.00 Uhr

Berghaus Kleinwalsertal, Riezler/Hirschegg, Begleitung: Sabine Laub, Biberach

Die Keb lädt Familien zu einem Wochenende unter dem Thema „Es ist so schön, durch unsere Welt zu gehen“ ein. Flyer mit Informationen liegen an den Schriftenständen in den Kirchen auf. Anmeldung und nähere Auskunft bis 31.03.18 bei der Geschäftsstelle der Keb, Telefon 07371/93590, E-Mail: info@gkeb-bc-slg.de



## Bad Schussenrieder Schulen beim Übergabeabend von Mitmachen Ehrensache

Am Donnerstag, 01.03.2018, führen Luis Miller von der Jakob-Emele-Realschule, sowie Ilayda Aydin und Florian Dobler von der Drümmelberg-Werkrealschule zusammen mit ihren Schulsozialarbeitern Manuel Scheitler und Nisha Burth zum „Übergabeabend und Dankfest“ von „Mitmachen Ehrensache“ nach Schemmerhofen.

Bereits am 05.12.2017 war der „Tag des Ehrenamts“ und somit Aktionstag von „Mitmachen Ehrensache“. Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse des gesamten Landkreises Biberach konnten an diesem Tag in einem Betrieb mitarbeiten. Der Lohn wurde dann an ein soziales Projekt spendet. Vom Schulzentrum Bad Schus-

senried - Caspar-Mohr-Progymnasium, Jakob-Emele-Realschule, Drümmelberg-Schule - nahmen in diesem Jahr insgesamt 98 Schülerinnen und Schüler teil, die zusammen ca. 2500€ für den guten Zweck verdienten. Das Geld ging in diesem Jahr gesammelt an den „Förderkreis Ulm für tumor- und leukämiekranken Kinder Ulm e.V.“.

Nach dem alle Grußworte gesprochen wurden und ein allgemeiner Überblick über die Daten und Fakten gegeben wurde, fand die Scheckübergabe statt. Die Vertreter der einzelnen Schulen, sowie die Vertreter der Organisationen wurden auf die Bühne geholt. Zusammen mit einer anderen Schule, die sich das Selbe Spendenziel ausgesucht hatten, wurde der Scheck für den „Förderkreis Ulm für tumor- und leukämiekranken Kinder Ulm

e.V.“ übergeben. Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch Musikeinlagen der LG 7 der Mühlbachschule Schemmerhofen. Im Anschluss gab es dann noch einen kleinen Snack und etwas zu trinken. Worauf wir im Anschluss die Heimreise antraten.

Wir freuen uns, dass so viele Schülerinnen und Schüler bei dem Projekt mitgemacht haben und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder mit vielen Arbeitern für den guten Zweck vertreten sein können.

Aufgrund von Krankheit konnte Frau Buck nicht am Dankfest teilnehmen, weshalb eine symbolische Scheckübergabe nochmal am Schulzentrum mit den teilnehmenden Schülern stattfand.

Manuel Scheitler & Nisha Burth  
Schulsozialarbeit am Schulzentrum Bad Schussenried

JAKOB-EMELE-REALSCHULE  
BAD SCHUSSENRIED



## Infotag der Jakob-Emele-Realschule

Für alle derzeitigen Viertklässler und ihre Eltern, die demnächst die wichtige Entscheidung treffen, welche weiterführende Schule die Kinder ab September besuchen werden, gab es am Freitag Entscheidungshilfe: Die Jakob-Emele-Realschule hatte zum alljährlichen Infotag eingeladen, bei dem sich Viertklässler und ihre Eltern über

die verschiedenen Angebote und Besonderheiten der Schule informieren konnten. In der gut gefüllten Aula begrüßte Realschulrektor Albrecht Binder ganz herzlich alle interessierten Schüler/innen und deren Eltern. Nach einem Musikstück der Bläserklasse, mit dem die derzeitigen Sechstklässler unter Beweis stellten, wie viel sie auf ihren Instrumenten bereits gelernt haben, ging es für die „Realschul-Neulinge“ auch schon los: Die rund 60 Kinder, die bereits zuvor in 6 Gruppen aufgeteilt worden waren, machten sich auf zum Rundgang durch die verschiedenen Stationen, die zum Schauen und vor

allem zum Mitmachen einladen. Begleitet wurden sie dabei von jeweils zwei bis drei Neuntklässlern, die als „alte Hasen“ die Kinder routiniert durch die Schule führten und ihnen, wenn nötig, mit Rat und Tat zur Seite standen und ihnen Fragen rund um die Schule beantworteten. Vom Erproben der Nähmaschine im Handarbeitsraum über das Ausprobieren der verschiedenen Blasinstrumente bei der Bläserklasse und dem bildnerischen Gestalten im Kunstraum standen für die angehenden Fünftklässler praktische Tätigkeiten im Vordergrund, passend zum Profil einer Realschule, die neben dem Vermitt-





teln solider theoretischer Grundlagen vor allem im Wahlpflichtbereich auch praktisch orientierte Fächer anbietet.

Während die Kinder auf ihrem Rundgang unterwegs waren, erhielten die Eltern einen Einblick in das Profil der Schulart Realschule und Rektor Albrecht Binder erklärte den Eltern in seiner Präsentation ausführlich, was sich seit der Einführung des neuen Bildungsplans im Schuljahr 2016/17 geändert hat. Unter anderem wies er darauf hin, dass für die Realschule nach wie vor der Schulabschluss der „Mittleren Reife“ nach Klasse 10 das erklärte Bildungsziel sei. Um Realschüler wie bisher auf den Übertritt auf ein berufliches Gymnasium oder einen guten Start in eine qualifizierte Berufsausbildung vorzubereiten, werden diese also wie bisher ohne Qualitätsverlust auf dem mittleren Bildungsniveau (M-Niveau) lernen. Dies wird in Zukunft jedoch durch die Möglichkeit ergänzt, ab Klasse 7 auch auf dem grundlegenden Niveau (G-Niveau) zu lernen und im Anschluss an Klasse 9 an der Realschule den Hauptschulabschluss abzulegen. Zur konkreten Situation der Jakob-Emele-Realschule wies Binder die Eltern außerdem auf die Besonderheit hin, dass hier durch die räumliche Nähe aller Schularten sowie der Schulsozialarbeit auf einem Campus dank kurzer Wege für alle Schüler die optimale Förderung ermöglicht werde.

Im Anschluss an diese Präsentation hatten nun auch die Eltern die Möglichkeit, geführt von Lehrkräften, in Gruppen einen Rundgang durch die Schule zu machen, wo es auch für die Erwachsenen viel zu sehen und zu erfahren gab, wie zum Beispiel die verschiedenen Fachräume mit Ausstellungen und Mitmach-Angeboten, den Schulsanitätsdienst, die Bläserklasse sowie Ausstellungen zur Berufsorientierung und zum Frankreich-Austausch.

Im frühlinghaft geschmückten Schülercafé, in dem die Klasse 8a mit ihrer Klassenlehrerin Lydia Muys sowie der tatkräftigen Unterstützung durch ihre Eltern mit einem reichhaltigen Angebot für das leib-

liche Wohl sorgten, konnten die großen und kleinen Besucher den informativen und ereignisreichen Nachmittag gemütlich ausklingen lassen, miteinander und mit den Lehrkräften ins Gespräch kommen und die Erlebnisse und Eindrücke des Nachmittags auf sich wirken lassen.

I. Skowronski 03/2018

### **Anmeldemöglichkeiten an der Jakob-Emele-Realschule Bad Schussenried für das Schuljahr 2018/19:**

Im Sekretariat (Raum 2.06):

- **Mittwoch, 21. März 2018 von 8:00 – 12:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr**
- **Donnerstag, 22. März 2018 von 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr**

Zur Anmeldung wird sowohl das „Anmeldebblatt bei der weiterführenden Schule“ im Original als auch die **Grundschulempfehlung** benötigt!

Bei Fragen und für eine telefonische Terminvereinbarung melden Sie sich bitte im Sekretariat bei Frau Frick: 07583/40074-30 Flyer und weitere Infos aktuell unter: <http://www.j-emele-rs.de>

## **Schulfest an der Jakob-Emele-Realschule**

Mit der „Europahymne“ eröffneten das Schulorchester und der Chor gemeinsam das Rahmenprogramm des diesjährigen Schulfests. Unter der Leitung von Miriam Würtele (Orchester) und Sabine Jacob (Chor) boten Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen das bekannte Stück in ungewöhnlicher und beeindruckender Weise gemeinsam dar.

Rektor Albrecht Binder begrüßte im Anschluss daran die zahlreich erschienenen Gäste in der voll besetzten Stadthalle. In seiner Ansprache hob er hervor, dass die Realschule nach wie vor die tragende Säule des Bildungssystems in Baden-Württemberg sei. Die Jakob-Emele-Realschule, die in diesem Jahr auf ihr 46-jähriges Bestehen zurückblicken kann, ist eine modern ausgestattete Schule, die jedoch neben einer angemessenen Medienerziehung größten Wert darauf legt, dass die Schüler auch darüber hinaus Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, die sie sowohl während der Schulzeit als auch im späteren Berufsleben anwenden können, damit Lernen und Wissen nicht nutzlos ist, sondern von den Lernenden auch praktisch umgesetzt wird. Nicht zu vergessen ist außerdem, dass schulisches Lernen neben einer soliden fachlichen Ausbildung auch eine umfassende Persönlichkeitsbildung umfasst. Beides wird von den jungen Menschen im späteren Leben dringend benötigt, um sich in Ausbildung und Beruf erfolgreich positionieren zu können. Nach dem Orchesterstück „Barcarole und Cancan“ appellierte die Elternbeiratsvorsitzende Stefanie Mayerföls an alle anwesenden Eltern, wie wichtig es sei, die schulischen Ämter von Elternseite gut zu besetzen und an der Schule engagierte Elternarbeit zu betreiben. Schließlich gehe es um das Wohl der eigenen Kinder. Mayerföls, die sowohl Vorsitzende des Elternbeirats der Jakob-Emele-Realschule als





auch des Gesamtelternbeirats ist, hat in Zusammenarbeit mit unzähligen Eltern erneut die Organisation der Bewirtung des Schulfests gemeistert, das in bewährter Weise mit Oberschwabens größtem und reichhaltigsten Kuchenbuffet auf die Besucher wartete.

„Shut up and dance“, das folgende gemeinsame Musikstück, dargeboten von Chor und Orchester, heizte den Zuhörern so richtig ein, nicht umsonst hatten die beiden Moderatorinnen, Emily und Emily (beide Klasse 7) das Publikum bei der Ankündigung des Stücks zum Tanzen ermuntert, „falls sich jemand traue“.

Sebastian Ruß, Schülersprecher der Jakob-Emele-Realschule, machte ich seinem Grußwort deutlich, wie wichtig es sei, dass Schüler das Schulleben durch eine Mitarbeit in der SMV nach eigenen Wünschen und Vorstellungen mitzugestalten, sei doch die Schule viele Jahre lang „die zweite Heimat“ der Schüler/innen, wenn man bedenkt, wie viel Zeit sie dort verbringen.

Mit dem Stück „Eye oft he Tiger“ wagten sich die Fächer Musik und Sport unter dem diesjährigen Festmotto „Kontraste“ an ein wohl einzigartiges gemeinsames Projekt: Boxen und Musik! Orchester, Chor (mit Boxhandschuhen!) und eine Trommelgruppe aus der Klasse 9b unter der Leitung von Stefanie Kolb wagten sich an eine ungewöhnliche Performance: Zu den dynamischen Klängen des Musikstücks kamen aus dem Zuschauerraum Jugendliche im Boxdress und nahmen im improvisierten Boxring auf der Bühne Aufstellung. Im Rhythmus, der von den Musikern vorgegeben wurde, zeigten sie unter der Leitung ihres Sportlehrers Matthias Hipp die Facetten des Boxsports, bestehend aus Kampf, Niederlage und Sieg. Gekonnt, überraschend und sehr effektiv wurden die Zuschauer von der gemeinsamen Darbietung so vieler Akteure mitgerissen.

Nach diesem Highlight, das begeisterten und ausgiebigen Applaus erntete, lud Rektor Binder alle Anwesenden ins Realschulgebäude ein, um dort in schöner Festatmosphäre ausgiebig miteinander zu feiern.  
I. Skowronski 03/2018

### Schülerinnen und Schüler der 6.Klassen auf ganz besonderer Entdeckungstour

Am vergangenen Freitagnachmittag haben sich 34 Mädchen und Jungen der 6. Klassen der Jakob-Emele-Realschule freiwillig auf eine Entdeckungsreise begeben: Die Mädchen haben bei Marlene Eiperle vom JARA-Zentrum Biberach in einer „Zyklusshow“ auf wertschätzende Art und Weise die körperlichen und seelischen Vorgänge rund um die Pubertät beim weiblichen und männlichen Körper erfahren. Anders als im schulischen Unterricht standen hier weniger die biologischen



Facten, sondern vielmehr die Steigerung der Körperkompetenz der Heranwachsenden im Mittelpunkt.

Die Jungen erfuhren parallel dazu von Jürgen Henle, als „Agenten auf dem Weg“, diese Inhalte in einem eigenen vierstündigen Workshop.

Seit 2009 findet dank finanzieller Unterstützung des Fördervereins der Jakob-Emele-Realschule das MFM-Projekt (My Fertility Matters), ein werteorientiertes sexualpädagogisches Projekt statt. Mit dem MFM-Programm ist es Jungen und Mädchen der 6.Klassen möglich, in einem geschützten Rahmen und begleitet von erfahrenem und eigens geschultem Fachpersonal die körperlichen Veränderungen anzusprechen. Sie erfahren dabei, dass mit einer angemessenen Sprache das Wunder des Körpers respektvoller und emphatischer untereinander kommuniziert werden kann. Das Selbstvertrauen im Umgang mit der eigenen Sexualität wird dadurch gestärkt und erleichtert. Die Ängste vor der Pubertät werden angesprochen und der ein oder andere Jugendliche verliert die Scham, Fragen zu stellen, die im schulischen Rahmen oder Elternhaus so oft nicht möglich wären.

Beide Referenten berichteten über eine rege und vor allem interessierte Beteiligung, sodass die vier Stunden wie im Flug vergingen.

Vor allem der respektvolle Umgang miteinander wurde von den Schülern selbst eingefordert. und die positiven Rückmel-

dungen der Schülerinnen und Schüler am Ende der Workshops zeigte, dass das Projekt die Schüler in der gewünschten Weise erreicht hat.  
K. Schulz 03/2018

### Suchtprävention



Im Rahmen der schulischen Suchtprävention besuchten die Neuntklässler des Caspar-Mohr-Progymnasiums am letzten Freitag (2. März 2018) die Suchtstation des ZFP (Zentrum für Psychiatrie) in Bad Schussenried.

Nach einem Rundgang über die beiden Abteilungen in der qualifizierten Suchtbehandlung „Entgiftung“ und „Motivation“ fand ein für die Schüler sehr interessantes Gespräch mit zwei Betroffenen statt. Gerade die persönliche Schilderung der Lebensgeschichte und die tatsächlichen, zerstörerischen Auswirkungen der Drogen hinterließen bei den Jugendlichen einen starken Eindruck. Die Aussage: „Lasst besser die Finger von Drogen und wenn, dann sucht euch Hilfe!“, klang mehr als glaubwürdig. Deutlich wurde auch, wie lebenswichtig die Arbeit des ZFP für Menschen ist, deren Leben durch die Sucht stark beeinträchtigt ist. Dieser Vormittag ergänzte den vorausgegangenen Unterricht eindrucklich. (Beckmann-Hueber)



## Auf ins Winter-Erlebnis-Schullandheim.....

Eine tolle Erlebniswoche für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 der Drümmelbergsschule WRS

In diesem Schuljahr reisten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 zum ersten Mal mit ihrer Lehrerin Stefanie Bochtler und dem Erlebnispädagogen Daniel Zeller von „Abenteuer Oberschwaben“ an den Feldberg, um in einer Sportwoche das Skifahren zu erlernen oder das bereits vorhandene Können zu vertiefen. Neben dem Skifahren gab es noch ein spannendes erlebnispädagogisches Programm.

Die Idee, ein Winter-Erlebnisschullandheim ins Leben zu rufen bzw. dieses fest im Schulcurriculum für die Klasse 6 der Drümmelbergsschule zu verankern, ist im Februar 2016 beim Wintersporttag der WRS Bad Schussenried entstanden.

Durch den Leitgedanken, Kindern den Wintersport wieder näher zu bringen und auch zu ermöglichen, entstand diese Idee für die Orientierungsstufe 5/6, welche dann so zum ersten Mal am 15. Januar 2018 mit der Klasse 6 der Drümmelbergsschule WRS Bad Schussenried startete.

Nach langen Planungen war es dann am 15. Januar 2018 endlich so weit. Für 20 Schülerinnen und Schülern begann das Winter-Erlebnis-Abenteuer in der Zeller-Hütte auf dem Feldberg im Schwarzwald. Bei der Ankunft zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite – es herrschten tolle Schneeverhältnisse und auch die Sonne schien. Mit Sack und Pack wanderten die Schülerinnen und Schüler zur Hütte, da diese nicht mit dem Bus angefahren werden konnte.

Nach dem Beziehen der Zimmer waren bereits die ersten Teamspiele im Schnee angesagt. Bei der anschließenden Schneeballschlacht und Rutschpartien auf dem



Schnee wurde allen schnell klar, dass wir hier viel Spaß haben werden.

Doch am nächsten Morgen machte uns das Wetter einen kleinen Strich durch die Rechnung. Bei Regen und Sturm musste der geplante Skikurs vorerst verschoben werden und es ging ab ins Erlebnis Badeparadies nach Titisee-Neustadt. Angekommen im Spaßbad mit seinen vielen riesigen Rutschen war das schlechte Wetter schnell vergessen und alle fielen am Abend nach gutem selbstgemachtem Essen erschöpft ins Bett.

Am nächsten Morgen ging es endlich für die meisten Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal auf die Piste und wir starteten mit Unterstützung der Skischule Thoma das Abenteuer Skifahren. Für 17 der 20 Schülerinnen und Schüler war es das allererste Mal, auf Skiern zu stehen. Bereits nach wenigen Stunden verließen die ersten Schülerinnen und Schüler den Übungsbereich und liften am größeren Hang. Alle hatten einen riesen Spaß und haben die Herausforderung mit Bravour gemeistert.

Leider war auch am Donnerstag Petrus nicht auf unserer Seite. Bei einem Mix aus Sturm, Regen und Schnee und mehreren Anläufen, nochmals auf die Ski zu stehen, musste das Skifahren abgebrochen werden. Das unbeständige Wetter trübte aber keinesfalls die sehr gute Stimmung. Am Abend

wurde gespielt, getanzt und gesungen.

Am Freitagmorgen hieß es dann bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein: Koffer packen und mit dem Bus nach Hause fahren. Trotz der weitgehend schlechten Witterung war das Winterschullandheim ein voller Erfolg.

Die Krönung gab es dann zwei Wochen später. Die Klassenlehrerin meldete nachträglich das Winterschullandheim bei „Radio 7 zahlt's“ an und versprach der Klasse, dass sie bei Übernahme der Kosten durch Radio 7, das Winterschullandheim 2019, bei hoffentlich besserem Wetter, wiederholen wird.

Und tatsächlich geschah am Dienstag, den 30.01.2018 das beinahe Unmögliche: Die Rechnung für das Winterschullandheim der Klasse 6 wurde bei „Radio 7 zahlt's“ gezogen und die Klasse 6 gewann 3700 €. Timo Riedel von Radio 7 besuchte gleich am Morgen die Schülerinnen und Schüler im Unterricht. Es herrschte eine tolle Stimmung. Das Versprechen wurde natürlich eingelöst und so ist bereits für Januar 2019 die Zeller-Hütte am Feldberg wieder fest gebucht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die unser Schullandheim unterstützt haben: Der Kreissparkasse Bad Schussenried, der Raiffeisenbank Bad Schussenried, Christian Zeller und dem Hängerverleih Heine Otterswang.

## OTTERSWANG

**Sprechzeiten der  
Ortsverwaltung:**

Dienstags 15-18 Uhr

Tel. 07525-8787 Fax: 912895

otterswang@bad-schussenried.de



## Tischtennis Spielbericht ASV Otterswang 10.03.2018

1. ASV Otterswang I : TSV Ummendorf  
- 8 : 8 (Kreisliga A, Gr. 2)

Zu einem bis zum Schluss offenen dreieinhalbstündigen Thriller geriet das Heim-

spiel des ersten ASV-Teams am vergangenen Samstagabend gegen den Tabellenersten, den TSV Ummendorf. Bereits in den Doppelspielen zeigte sich, dass die Ummendorfer, die an diesem Abend auf ihre Nummer eins, Uwe Lohmann, verzichten mussten, trotz Favoritenrolle und hohem Punktevorsprung nicht unbesiegbar sind. Durch knappe Siege von Tobias Boos und Andreas Wolf im Doppel 1 sowie Frank Sock und Tobias Schmid (Doppel 2) und einem hart umkämpften 4-Satz-Sieg von Claus Hartig und Harald Müller im Doppel 3, konnte sich der ASV gleich mit drei Punkten absetzen. In den folgenden

Einzelspielen gelang es zunächst durch Siege von Sock im vorderen Paarkreuz und Schmid im mittleren Paarkreuz den Vorsprung zu halten, bis dann im hinteren Paarkreuz Wolf und Müller nahezu parallel trotz teilweisem Punktevorsprung und vorhandenen Chancen ihre Spiele jeweils im fünften Satz doch noch vergaben, worauf die Gäste zum Zwischenstand von 5:4 für Otterswang aufschließen konnten. Auch im zweiten Durchgang der Einzelspiele blieb es spannend, da Otterswangs Nummer 1, Sock, gegen Ummendorfs Stefan Kärcher eine seiner seltenen Niederlagen erlitt, während Boos, der sein

erstes Einzel ebenfalls gegen Kärcher knapp verloren hatte, das zweite Einzel nach fünf spannenden Sätzen gewinnen konnte. Als dann anschließend sowohl Hartig, als auch Schmid ihre zweiten Einzel sicher heimbrachten und dadurch dem ASV einen Zwischenstand von 8:5 bescherten, womit nur noch ein Punkt zum Tagessieg fehlte, zweifelte kaum jemand in der Halle an der Sensation eines Sieges über den Tabellenersten. Leider hatten aber die Otterswanger, die bereits ihre "Siegerbiere" vor den letzten drei Spielen des Abends tranken, sprichwörtlich ihre Rechnung ohne den Wirt gemacht, da die Ummendorfer sich in dieser Situation nicht unterkriegen ließen und erbitterten Widerstand leisteten. Dies musste Andreas Wolf gleich zweifach bitter erfahren, da er zuerst sein zweites Einzel trotz einer 2:1-Führung doch noch im fünften Satz vergab und anschließend zu allem Überflus ausgepowert mit Tobias Boos das Schlussspiel bestreiten musste, wo das ASV-Gespann leider unter seinen Möglichkeiten blieb und nach vier Sätzen den Ummendorfern gratulieren musste! Da zeitgleich auch Müller sein zweites Einzel trotz achtbarem Einsatz verlor, blieb am Ende statt eines Sensationssieges leider nur ein bitteres Unentschieden für die Otterswanger.

### 2. ASV Otterswang II : TSV Warthausen III - 9 : 5 (Kreisliga B, Gr. 2)

Im Gegensatz zu der gleichzeitig gestarteten ersten Mannschaft konnte die zweite Mannschaft mit Wolfgang Hohl, Thomas Kussmann, Frank Sauter und Mannschaftsführer Luca Weishaupt, sowie Erich Daiber und Birgit Bitterwolf die kurzfristig als Ersatz aus der dritten Mannschaft verpflichtet werden konnten, dann doch noch ein Erfolgserlebnis für den ASV beschieren. Durch eine geschlossene starke Mannschaftsleistung gelang ein toller 9:5 Sieg gegen die Gäste aus Warthausen. Die Punkte lieferten dabei Hohl/Weishaupt und Kussmann/Sauter in den Doppelspielen, während in den anschließenden Einzelspielen Hohl gleich mit zwei Siegen eine weiße Weste behielt und der Rest des Teams jeweils einen Einzelsieg beisteuerte!

### 3. ASV Otterswang III : TTC Bad Schussenried II - 2 : 8 (Kreisklasse, Gr 2)

Keine Chance hatte dagegen das Viererteam der dritten Mannschaft, die am Samstagnachmittag in der Aufstellung Birgit Bitterwolf, Samir Zekic, Miriam Sprung und Daniel Gause die Schussenrieder mit Julian Schweitzer, Manuel Riedmüller, Wojciech Polzin und Jens Gaibler zum Lokalderby empfingen. Die beiden einzigen Punkte für den ASV lieferten Gause und Sprung im Doppel gegen Riedmüller/Gaibler, sowie Birgit Bitterwolf, die später abends noch in der zweiten Mannschaft aushelfen musste und dort ebenfalls einen

Punkt beisteuern konnte, im Einzel gegen Riedmüller. Nach wie vor muss das dritte ASV-Team damit auf sein Erfolgserlebnis in der Rückrunde warten.

## REICHENBACH

**Sprechzeiten der Ortsverwaltung:**  
 Dienstags 16.30-19.00 Uhr  
 Tel. 2368 Fax: 927342  
 reichenbach@bad-schussenried.de





### Bericht über die Jahreshauptversammlung des Narrenvereins Reichenbach

Am 01.03.2018 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Narrenvereins Reichenbach statt. Sonja Burger begrüßte alle anwesenden Mitglieder des Narrenvereins, Herrn Ortsvorsteher Stefan Koch sowie die anwesenden Vorstände des Musikvereins, der Dorfkultur und der KLJB. Sie berichtete anschließend über das Vereinsjahr und teilte derzeit 170 Mitglieder mit. Für die Fasnetssaison 2018 wurden insgesamt 50 Leihhäser ausgegeben, davon 41 Kinderleihhäser und 9 Erwachsenenleihhäser. Die Vorsitzende berichtete des Weiteren über verschiedene Aktivitäten, die über das Jahr durchgeführt worden sind, wie beispielsweise Spalier stehen an Hochzeiten, Teilnahme am Kinderferienprogramm „Indianertag mit Ponyreiten“, Glühweinstand am Reichenbacher Weihnachtsmarkt, Besuch des jährlichen Herbstkonvent, die Leihhäsausgabe, Häsabstauben sowie die jährliche Dreikönigs-sitzung in Moosheim. Ebenso gab die Vorsitzende einen kleinen Rückblick von allen Umzügen 2018, an denen der Narrenverein teilgenommen hat und lobte auch die gute Teilnahme der Mitglieder an den Umzügen. Kassier Marion Buck berichtete über einen guten Kassenstand. Ortsvorsteher Stefan Koch beantragte anschließend den Kassier und den gesamten Ausschuss zu entlasten, welches einstimmig erfolgte. Nach diesem Punkt standen die Wahlen auf dem Programm, die ebenfalls von Stefan Koch durchgeführt wurden. Frank Herrmann stellte sich erneut zur Wahl als 2. Vorsitzender sowie Marion Buck als Kassier. Sie wurden beide einstimmig erneut auf drei Jahre gewählt. Des Weiteren wurden Thomas Dreher und Patrick Baumeister als Beisitzer auf drei Jahre gewählt. Zum Schluss bedankte sich die Vorsitzende bei Ines Roth, die sich nicht mehr zur Wahl aufstellen ließ, für

ihre jahrelange Arbeit im Ausschuss als Schriftführer und Beisitzer. Beim Punkt Wünsche und Anträge kam der Vorschlag für einen gemeinsamen Fasnetsbecher und eine Hausfasnet für das kommende Jahr. Die Vorschläge kamen bei den anwesenden Mitgliedern gut an und der Ausschuss wird dies für die kommende Fasnet besprechen. Beim letzten Tagesordnungspunkt Verschiedenes berichtete Sonja Burger über die Spenden an den Runden Tisch in Bad Schussenried. Zum Abschluss der Versammlung gab es dieses Jahr eine Bilderpräsentation von Johanna Gnann, bei der jeder nochmals in der Fasnet schwebte. Mit einem Jo mei jo mei, d Neb'l druckt rei beendete Sonja Burger die Versammlung.

### Spende an Runden Tisch – Hilfe für Menschen in Not

Der Narrenverein Reichenbach hat 700 € an den Runden Tisch in Bad Schussenried gespendet. Anstatt eines Gastgeschenkes an den jeweiligen einladenden Verein, spendet der Narrenverein jedes Mal einen Geldbetrag. Der gespendete Betrag ist aus den Jahren 2017/18.

Für die Stadt Bad Schussenried sowie für die Ortsteile wurden aus neun hier tätigen sozialen Kontaktstellen ein Runder Tisch gebildet. Ziel des Runden Tisches ist es, Menschen mit persönlichem, aber auch finanziell schwierigem Hintergrund behilflich zu sein.

Der Narrenverein hat sich entschieden, dass dieses Geld für bedürftige Rentner verwendet werden soll. Das heißt, dass diese Personen sich mit diesem Geld Schuhe kaufen können oder ein warmes Essen bekommen, wovon der Runde Tisch einen Teil der Kosten übernimmt. Herr Ziller erzählte bei der Scheckübergabe, wie schön es sei zu sehen wie man den Bedürftigen Menschen damit ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Für uns ist es darum umso schöner, diese Freude und Gemeinschaft weiterzugeben, da wir genau dies in der 5. Jahreszeit erleben.



(Sonja Burger 1. Vorsitzende NVR, Herr Ziller Runder Tisch, Frank Herrmann 2. Vorsitzender NVR)



## Häs-Änderungen, neues Häs

Wer für die Fasnetssaison 2019 noch Änderungen an seinem Häs machen lassen möchte, ein neues Häs, eine Maske, Maskenreparatur oder „Ersatzteile“ braucht, sollte sich bitte bis zum 31.03.2018 bei Sonja Burger Tel: (07583) 9273716 melden. Da die Näherin danach mit den Änderungen und neuen Häsern beginnt.

## Hildegard Ostgathe bleibt im Führungstrio aktiv

Der Musikverein Reichenbach hat einmal mehr ein aktives Jahr hinter sich gebracht. Das machte die 61. Generalversammlung des Vereins am vergangenen Sonntag deutlich, bei der Wahlen ein wichtiger Tagesordnungspunkt waren. Mit Hildegard Ostgathe wurde eine der drei Vorsitzenden im Amt bestätigt. In ihrer Funktion als Kassiererin wurde Christina Schwarz und als Schriftführerin Viktoria Bolay wiedergewählt.

Wie bislang bleiben Denis Herrmann und Kurt Hohl aktive Beisitzer für die nächsten drei Jahre, passives Mitglied in diesem Gremium ist weiterhin Norbert Mast. Anja Gnann fungiert weiterhin als Jugendleiterin, Karl Daiber bleibt Kassenprüfer.

Eröffnet wurde die Sitzung durch den Vorsitzenden Martin Geiger mit einem kurzen Rückblick über das Vereinsjahr. Dieses stand ganz im Zeichen des Jubiläums zu „60 Jahre Musikverein Reichenbach“. Zu den Highlights wie dem Jubiläumskonzert in Bad Schussenried und dem Gastauftritt beim Doppelkonzert mit dem Musikverein Schemmerhofen zählte der Vorsitzende aus dem Führungstrio des Vereins die

geglückte große Wende bei der Bächtlefest-Serenade in Bad Saulgau. Dabei handelt es sich um eine Marschformation, bei der die Musiker während des Spiels eine 180 Grad-Drehung vollziehen ohne aus dem Takt zu kommen.

Ein voller Erfolg war das Sommerfest des Vereins, das aus Anlass des Jubiläums mit einem gelungenen Heimatabend verbunden wurde. Das fest im Sommerfest verankerte Schleppertreffen durfte mit 200 Traktoren einen neuen Rekord feiern. In Erinnerung bleibt ferner der Sternmarsch mit sieben Musikkapellen – ein Aufgebot an Blasmusikern, welches das 800 Einwohner zählende Dorf bislang noch nie gesehen hatte. Schon zur Tradition geworden ist das Weihnachtskonzert, das zusammen mit dem Liederkranz Reichenbach abgehalten wurde.

Dirigent Theo Gnann griff die musikalischen Wegmarken des Vereinsjahrs nochmals auf und lobte seine Bläser für eine gut entwickelte Tonqualität und den Klangkörper. Er forderte jedoch auch dazu auf, mit Blick auf das bereits wieder bevorstehende Jahreskonzert und dem folgenden Wertungsspiel in den Anstrengungen nicht nachzulassen. Ziel für das kommende Jahr ist für den Dirigenten, neue Akzente im Unterhaltungsprogramm zu setzen. Für einen über 90-prozentigen Probenbesuch konnte er Verena Gnad, Gerhard Lutz, Sarah Ruß u. Christina Schwarz mit einem kleinen Präsent belohnen.

Mit den Worten, dass er sehr stolz auf den Musikverein sowohl kameradschaftlich als auch musikalisch sei, schloss Vorsitzender Martin Geiger die Versammlung.



Bei der Generalversammlung des Musikvereins Reichenbach wurden Ausschussmitglieder in ihrem Amt bestätigt (v. l.): Dirigent Theo Gnann, Vorsitzender Martin Geiger, Vorsitzende Hildegard Ostgathe, aktiver Beisitzer Kurt Hohl, Kassiererin Christina Schwarz, passiver Beisitzer Norbert Mast, Jugendleiterin Anja Gnann, passive Beisitzerin Sabine Geiger, Vorsitzende Carolin Geiger, passiver Beisitzer Denis Herrmann, Schriftführerin Viktoria Bolay, aktive Beisitzerinnen Jennifer Zoll und Kathrin Hepp sowie der stellvertretende Jugendleiter Thomas Herrmann.



## Öffentliche Mitteilung,

Wir freuen uns, dass der nächste Teilabschnitt unserer Baustelle fertig ist. Die Kleingruppe kann nun ab 01.04.2018 den Betrieb aufnehmen. Mit freundlichen Grüßen das Kindergartenteam Sonnenschein

## STEINHAUSEN

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Montags 18.30-19.30 Uhr

Tel. 2287 Fax: 927336

steinhausen@bad-schussenried.de



## Sportverein

Ingoldingen –  
Muttensweiler – Steinhausen  
1947 e.V.

## Abteilung Fußball

Aktive

Testspiele:

Schemmerhofen : SVM

0:2

SVM : Ellwangen

0:0

Spiel vom Sonntag, 18.03.2018

(15. Spieltag)

SV Stafflangen : SV Muttensweiler

Beginn: 15:00 Uhr

Reserve: 13:15 Uhr

Nach einer ordentlichen Vorbereitung, startet der SVM am Sonntag gegen den Lokalrivalen aus Stafflangen. Dabei hat der SVM noch eine Rechnung offen, wurde doch das eigentliche Spiel beim Stand von 4:1 aufgrund des Wetters abgebrochen. Wir freuen uns auch wieder auf eure lautstarke Unterstützung im Jahr 2018.

## Abteilung Fußballjugend

A-Jugend (SGM Muttensweiler)

Vorschau Leistungsstaffel

11. Spieltag am Samstag 17.03.2018

SGM Rot a.d. Rot – SGM Muttensweiler  
Spielbeginn 16 Uhr in Aitrach

12. Spieltag am Samstag 24.03.2018

SGM Muttensweiler spielfrei

Redaktionsschluss: Dienstag, 10.00 Uhr



„VdK“ zu kommen. Bitte bei Zweifeln keine Links oder Anlagen öffnen, sondern stattdessen bei mir, Anita Unger, VdK-Landesverband Baden-Württemberg, anfragen – Sie kennen meine u. g. Signatur.

Mit freundlichen Grüßen  
 Anita Unger (Sekretariat)  
 Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V.  
 Referat für Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit  
 Johannesstr. 22, 70176 Stuttgart  
 Tel.: 0711/6 19 56-52  
 Fax: 0711/6 19 56-99



### Der Kindergarten St. Peter und Paul lädt ein

Ab Samstag, 17. März bis zum Ostersonntag bieten wir in der Pfarrkirche Steinhausen österliche Weidenkränze zum „freien“ Verkauf an. Das heißt, Sie finden in der Kirche einen Aufsteller, der mit wunderschönen, bunten Kränzen dekoriert ist. Gefällt Ihnen ein Weidengebinde, werfen Sie ein paar Münzen in das Kässchen und nehmen den Kranz mit. Der Erlös kommt den Kindern des Kindergartens St. Peter und Paul zu Gute.

Fleißige Hände zeigen nun ein vielfältiges Ergebnis: während Kinder die Eier bunt gefärbt haben, trafen sich die Eltern zum Binden und Schmücken der Kränze. Mit viel Freude und Engagement entstanden die schönsten Gebinde, lassen Sie sich überraschen!

Ganz herzlichen Dank für die großartige Unterstützung vieler Eltern und Kinder, auch für die Bereitstellung und Spenden sämtlicher Materialien. Herzlichen Dank an die Organisationsgruppe, die diese Aktion ins Leben gerufen und begleitet hat. Herrn Vollmer danken wir für den selbstgebauten Aufsteller für den Kindergarten! Wir freuen uns auf viele Besucher und sagen DANKE!

Kindergarten St. Peter und Paul



### FFW Ingoldingen Abt. Muttensweiler

Zu ihrer ersten gemeinsamen Probe in diesem Jahr, trafen sich am Montag die FFW Abteilungen der Gemeinde, in Muttensweiler. Bei einem simulierten Hausbrand am Birkhof, mussten Personen gefunden und gerettet werden. Während Atemschutzträger die Personen aus dem Gebäude holten, kümmerten sich Angriffstrupp und Schlauchtrupp um das Feuer und brachten es unter Kontrolle. Zur Abschlussbesprechung trafen sich alle Kameraden im Feuerwehrhaus in Muttensweiler.

### VdK Ortsverband Ingoldingen

### Jubiläumsfeier 70 Jahre VdK Ortsverband Ingoldingen

Am Samstag den 17. März 2018 um 14 Uhr im Vereinsheim des Musikverein Ingol-

dingen halten wir unsere ordentliche JHV über das Geschäftsjahr 2017 ab. Diese wird von der Rißtal- Seniorenpapelle eröffnet.

### Die Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung gliedert sich wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totenehrung
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Bericht der Schriftführerin
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Referat Notar Frey über Vorsorgevollmacht anstatt Betreuungsverfahren Selbstbestimmung anstatt gerichtlicher Maßnahme
11. Verschiedenes

Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können bis spätestens 14. März 2018 bei der Vorsitzenden, Frau Erika Werner Gartenstr.11 88456 Ingoldingen eingereicht werden.

Auch nicht Mitglieder sind Willkommen Die Vorstandschaft.

**Achtung:** Es gibt leider immer wieder betrügerische E-Mails, die vorgeben, vom

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: DIENSTAG, 20.03.2018, 10.00 Uhr**

### Berichte:

Bitte reichen Sie Ihre Artikel wenn möglich per E-Mail als word-Dokument (.doc) ein und hängen Sie Ihre Bilder separat als jpg-Datei an!

### Redaktion:

Frau Zittlau,  
 Rathaus, Hauptamt  
 Tel. 07583/9401-20,  
 E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de

### Anzeigenwerbung:

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87,  
 88427 Bad Schussenried-Kleinwinnaden,  
 Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286  
 E-Mail: info@schussendruck.de



# Berichte der Vereine und Organisationen

## Jahrgang 1927/28

Wir treffen uns am Dienstag, 20. März 2018, um 12.00 Uhr im Gasthaus „Zum Klosterhof“ zum Mittagessen.

## Jahrgang 1931/32

Wir treffen uns wieder am Donnerstag, 22. März 2018, ab 14.00 Uhr im „Zellersee-Café“ zu einem gemütlichen Beisammensein.

## Jahrgang 1938

Zu einer Frühlingswanderung treffen wir uns am Donnerstag, 22. März 2018, um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz der Stadthalle. Anschließend Einkehr im „Zellersee-Café“. Bitte Wochentag beachten. Alle Jahrgängerinnen und Jahrgänger sind herzlich eingeladen.

## Jahrgang 1941 (40)

Hallo Jahrgängerinnen und Jahrgänger! Am Dienstag, 20. März 2018, treffen wir uns um 14.30 Uhr auf dem Marktplatz zu unserer Monats-Wanderung. Wir kehren so gegen 16.00 Uhr im „Zoll-Café“ ein. Diejenigen, die nicht mitwandern können, sind zur gemütlichen Einkehr recht herzlich eingeladen.

## Seniorentreff Törle am

**15.3.18, 14.00 bis 17.00 Uhr**

Wir laden sie am Freitag, den 15.3.18 zu unserem 14-tägigen Seniorentreff ins Törle ein. Es wird uns der Kindergarten St. Norbert besuchen. Wir freuen uns mit Ihnen und den Kindern den Mittag zu gestalten.

Wer gerne abgeholt werden möchte, melde sich bitte unter der Nr. 3147  
Ihr Törle-Team

## Musikverein – Stadtkapelle



Bad Schussenried e.V.

## Osterkonzert der Stadtkapelle Bad Schussenried

Am Ostersonntag, den 01. April 2018 findet das traditionelle Osterkonzert der Stadtkapelle Bad Schussenried in der Stadthalle statt. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr. Einlass ist ab 19.00 Uhr.

Der Dirigent Manuel Zieher hat zusammen mit den Musikern/-innen ein abwechslungsreiches Konzertprogramm aus traditioneller und moderner Blasmusik zusammengestellt.

Mit „Lignum“ von Thiemo Kraas eröffnet die Stadtkapelle das Konzert. Der deut-

sche Komponist hat aus zwei alten deutschen Volksliedern eine moderne Rhapsodie geschaffen. Mit „The seventh Night of Juli“ des Japaners Itaru Sakai geht es mit moderner Blasmusik weiter. Das Stück erzählt eine Legende nach der in Japan der 7. Juli als Feiertag geschaffen wurde. Ein sehr außergewöhnliches Werk für Blasorchester stellt „Israeli Folk Songs“ von Eva Fodor dar. Lassen Sie sich überraschen. Mit Armin Koflers Stück „Alm“ nehmen Sie die Musiker mit auf eine Wanderung in den Südtiroler Bergen. Mit einem Medley der britischen Popband „Coldplay“ setzt die Stadtkapelle das Konzert mit zeitgenössischer Musik fort. Mit dem Vizedirigent Norbert Schmidberger geht es dann abenteuerlich weiter. Er dirigiert „Adventure“ von Markus Götz. Der Popsong „We are the World“ von Band Aid und dem Samba „Tico-Tico“ arrangiert von Naohiro Iwai runden das Programm des Osterkonzertes ab.

Wir möchten Sie recht herzlich zu unserem Osterkonzert einladen, und würden uns freuen Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

## Volkshochschule Oberschwaben



Altshausen  
Aulendorf  
Bad Buchau  
Bad Saulgau  
Bad Schussenried

Auf unserer neu gestalteten Webseite unter [www.vhs-oberschwaben.de](http://www.vhs-oberschwaben.de) sind die Kurse für das Frühjahr und Sommer 2018 bequem online buchbar.

## Gesund werden - gesund bleiben

Jeder von uns verfügt über ein ungeahntes Potenzial an Selbstheilungskräften. Wer bereit ist, selbst etwas für seine Gesundheit zu tun, wird in diesem Kurs wertvolle Einsichten und Strategien zur Entfaltung seiner Selbstheilungskräfte kennen lernen. Der Referent vermittelt hier wertvolle Tipps aus jahrzehntelanger, eigener Erfahrung.

Sa, 14.4.2018, 10.00 - 16.00 Uhr,  
88427 Bad Schussenried, Biberacher Strasse 44, vhs, Raum 1, 1. Stock, D10602

## Töpfern in den Osterferien für Kinder 6 - 13 Jahre

Glasierer nach Absprache.  
Di, 3.4.2018, 09.30 - 11.45 Uhr  
Mi, 4.4.2018, 09.30 - 11.45 Uhr  
Do, 5.4.2018, 09.30 - 11.45 Uhr  
Fr, 6.4.2018, 09.30 - 11.45 Uhr  
Sa, 14.4.2018, 09.30 - 11.45 Uhr,  
88427 Bad Schussenried, Zellerseeweg 14, Humboldt-Institut e.V., Hobby-Treff, D20802J

## Ayurvedische Fußmassage mit Massagepartner

In der ayurvedischen Lehre, der "Wissenschaft vom langen und glücklichen Leben", spielen Ölanwendungen zur Harmonisierung des Körpers eine wichtige Rolle. Die ayurvedische Fußmassage beruhigt und entspannt besonders in stressigen Zeiten, ist wohltuend für Jung und Alt sowie leicht zu erlernen. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und sollten "fußgesund" sein. Schwangere werden gebeten, vorher ihren Arzt zu befragen. Die Anmeldung ist nur paarweise möglich.

Anmeldeschluss: 09.04.2018

Mo, 16.4.2018, 19.00 - 21.30 Uhr,  
88427 Bad Schussenried, Biberacher Strasse 44, vhs, Raum 2, 1. Stock, D30192

## Body-Workout - Effizientes Ganzkörpertraining

Nach einer Aufwärmphase erwartet dich ein abwechslungsreiches effektives Ganzkörper-Workout. Durch gezielte Übungen stabilisieren wir uns und starten gut gelaunt in den Tag.

Di, 10.4.2018, 09.00 - 10.00 Uhr, 5 Vormittage, 88427 Otterswang, Römerstraße 16, Turnhalle, D30241

## Cocktails und Häppchen

Jeder freut sich schon auf die lauen Sommerabende mit Freunden, Cocktails und leckeren Häppchen. Wir kreieren feine Häppchen, mischen leckere Cocktails, Softdrinks und Aperitifs für Ihre Party. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Rezepte überraschen.

Mi, 18.4.2018, 19.00 - 21.45 Uhr, 88427 Bad Schussenried, Drümmelbergstraße 22, Schulzentrum, Realschule, Küche, D30522

Bitte melden Sie sich unter Angabe der vollständigen Kursnummer an bei der Volkshochschule Oberschwaben, Hauptgeschäftsstelle Aulendorf, Hauptstraße 35, Tel. 07525/9239340,

Fax: 07525/92393490 oder unter [info@vhs-oberschwaben.de](mailto:info@vhs-oberschwaben.de) oder bei einer der Zweigstellen der vhs Oberschwaben.



**Rauchhäusler**  
– Kürnbach –

## Liebe Rauchhäusler,

die Abschlussitzung findet dieses Jahr am FREITAG, den 16.03.2018 um 19.30 Uhr im Café Andelfinger statt.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich euer Ausschuss




**Gemeindeclub  
mit und für  
psychisch Kranke**

### **Basteln, Plaudern, Tee trinken.**

Am Montag, 19. März 2018 kommt der Gemeindeclub von 17 bis 19 Uhr im Untergeschoss der evangelischen Kirche zusammen. Wir können Oster- und Frühlingsschmuck basteln und dabei unsere Gedanken austauschen.

Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, kann sich bis Montag Mittag melden bei Frau Duelli (Tel. 07583 1368) oder Frau Sahnwaldt (Tel. 07583 3570).



**Freiwillige  
Feuerwehr**

Abteilung Stadt der Feuerwehr Bad Schussenried und zugleich Lehrgangsführer Dieter Patzer gratulierte den 21 neuen Truppführern ganz herzlich und bedankte sich bei allen Ausbildern, die neben ihrem normalen Feuerwehrdienst die Freizeit für die Ausbildung geopfert hatten.



**Schwäbischer  
Albverein**

**Ortsgruppe Bad Schussenried**  
www.badschussenried.albverein.eu

### **Erfolgreicher Truppführerlehrgang in Bad Schussenried**

Seit vergangenen Samstag verfügen die Feuerwehren im Landkreis Biberach über 21 neue Truppführer. In den letzten drei Wochen wurden die 20 Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau von Ausbildern der Stützpunktwehr Bad Schussenried, der Gemeindefeuerwehr Ingoldingen und der Werkfeuerwehr zfp Bad Schussenried im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schussenried ausgebildet. Ziel des Lehrganges war es, dass die Feuerwehrleute die Befähigung erhalten, einen Trupp selbstständig innerhalb einer Gruppe oder Staffel zu führen. Hierfür haben die Ausbilder für die Lehrgangsteilnehmer und der Lehrgangsteilnehmerin einen umfangreichen 35-stündigen Unterrichtsplan vorbereitet, der sich nach den Vorgaben des Lernzielkataloges Truppführer der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg orientierte. Inhalte des Lehrganges waren dabei Rechtsgrundlagen, Fahrzeugkunde, Brennen und Löschen, Verhalten bei Gefahr, Brandsicherheitswachdienst, Löscheinsatz und Technische Hilfeleistung. Der praktische Part der Ausbildung wurde zum größten Teil an den drei Samstagen den Lehrgangsteilnehmern und der Lehrgangsteilnehmerin mit den Fahrzeugen der Stützpunktfeuerwehr Bad Schussenried vermittelt. Zum Abschluss musste noch ein Leistungsnachweis in Form einer schriftlichen und praktischen Prüfung abgeleistet werden. Alle 21 Feuerwehrleute schlossen diesen erfolgreich ab. Der stellv. Abteilungskommandant der

### **Jugendbetreuer erhalten Ehrennadel in Silber**

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schussenried am 02.02.2018 in der Mehrzweckhalle Otterswang, erhielt der Jugendwart Alexander Widmann und der Jugendbetreuer Philipp Mattes der Jugendfeuerwehr Bad Schussenried die Ehrennadel in Silber der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg. Übergeben wurde diese Ehrennadel von Kreisjugendwart Thomas Zielmann, der den beiden nach über 10 Jahren aktiver Jugendarbeit für ihre geleistete Arbeit im Aufbau der Jugendfeuerwehren in Baden-Württemberg dankte. Verbunden war die Ehrennadel in Silber mit einer Urkunde, welche vom Landesjugendleiter der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg Thomas Häfele unterzeichnet war.



### **Wanderung zu den Märzenbechern ins Illertal**

Am Sonntag, den 18.3.2018 bietet der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Bad Schussenried, eine Märzenbecherwanderung in den Illerwinkel, der Landschaft bei Maria Steinbach an. Die Märzenbecher stehen in voller Blüte. Tausende sind in diesem Naturschutzgebiet am Ufer der Iller anzutreffen. Wunderschön ist auch der Anblick der Molassesteilwände. Eine weitere Touristenattraktion ist die Hängebrücke mit dem angebauten Aussichtsturm. Die einfache Tour beträgt ca 1,5 Stunden. Wer ein Steilstück nicht scheut und über gutes Schuhwerk verfügt, erwartet auf der Höhe einen faszinierenden Panoramablick über den Stausee und die mäandrierende Iller. Bei guter Sicht sind die Alpen zum Greifen nahe. Bei der Rückfahrt ist eine Besichtigung und Einkehr in der Käserei Vogler in Gospelshofen vorgesehen. Die Wanderung wird von Otto Minsch geführt. Die Abfahrt ist um 12.30 Uhr; es werden Fahrgemeinschaften gebildet und Mitfahrmöglichkeiten sind gegeben.

17. März ab 19.30 Uhr in der „Dicken Hilde

### **Wirtshausmusik "Zupft und Blosa" aus Ummendorf**

Wir spielen in der Besetzung Klarinette, Klarinette + Flöte, Akkordeon + Gesang und Kontrabass + Gesang. Wir spielen traditionelle Volksmusik (Polka, Ländler, Walzer, Zwiefacher und originelle Lieder).



## **Jahreshauptversammlung der SGi Bad Schussenried am 9. März 2018**

Oberschützenmeister Josef Fügner begrüßte Ehrenvorstand Hermann Schröppel und die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Die Versammlung gedachte der verstorbenen Vereinskameraden. Josef Fügner stellte die frist- und formgerechte Einladung zur Jahreshauptversammlung und deren Beschlussfähigkeit fest. Anträge gingen keine ein. Er konnte dieses Jahr zufrieden auf ein volles Schützenhaus blicken. Mit seinem Ausschuss wurden 3 Sitzungen abgehalten, bei denen Details zum Schießbetrieb, die Organisation der Feste und Veranstaltungen beraten wurden. Breiten Raum nahm auch die vorgesehene Renovierung der Bogenhalle und natürlich die Auflagen aus der Überprüfung der Schießstätte ein. Die Zusammenarbeit war angenehm und konstruktiv. Wir nahmen an 2 Kreisausschusssitzungen und weiteren Sondersitzungen teil. Auch führten wir vergangenes Schießjahr im Bogensport Kreismeisterschaften hier im Schützenhaus durch. Wir besuchten mit unserer Fahnenabordnung den Kreis- und Bezirksschützentag und rückten an Fronleichnam und am Magnusfest mit unseren Uniformen und Fahne aus. Ebenso wurde mit unserer Kanone das Heimatfest mit Böllerschüssen eröffnet. Am 24. und 25. Juni waren wir beim Parkfest im Kloster dabei. Leider waren beim Auf- und Abbau wie im Vorjahr wieder die Helfer knapp, so dass diese Arbeit von nur einer Hand voll Schützen geleistet werden musste, die sowieso schon entsprechend eingespannt waren. Ein gewisser Trost war allerdings der sehr gute Umsatz. Unsere traditionelle Metzelsuppe war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Wir konnten einen deutlichen Zuwachs an Gästen und am Umsatz feststellen, auch konnten wir erfreulicherweise auf weitere Helfer zählen. Sein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang seiner Frau Susi, die ihren Spätzle-Produktionsrekord auf 14 kg anheben musste. Weihnachtsfeier und Sylvesterschüssen beendeten das Jahr. Sein Dank galt allen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und allen Helfern, die für die Durchführung von Veranstaltungen unverzichtbar sind. Er vergisst auch unsere Wirtinnen Resi und Christa und die Ersatzwirte Dietmar, Hans-Jörg und Max nicht. Ebenfalls dankte er allen Sponsoren, insbesondere den Mitgliedern Reinhold Hepp, Dr. Georg Schlegel und der Brauerei Ott. In seinem Ausblick ging er auf die nie



*v.l.n.r. Stehend: John Latendorf, Frank Teichmüller, Josef Wessbecher, Hans-Jörg Mühleisen  
Kniend: Max-Stefan Walser, Stefan Fügner, Josef Fügner, liegend: Susi Fügner*

endenden Baumaßnahmen und Instandhaltungsarbeiten ein und blickte zurück auf die wesentlichen Arbeiten im vergangenen Jahr. Die Pflasterfläche auf dem Bogenplatz für unser Zelt ist fertiggestellt. In einer samstäglichen Aktion wurde der Kugelfanginhalt des 100m-Standes entsprechend den Auflagen der Aufsichtsbehörde ausgetauscht. Hier dankt er seinen Helfern Alexander und Dietmar Miehle, Martin Strohm und Marc Ellersiek ganz besonders. Im Kellerabgang sowie im Nebenzimmer haben Max Walser und er die Wände, Decke und die Schiebetür verkleidet, Rauputz aufgezogen sowie neu gestrichen und neue Lampen in Keller und Werkstatt angebracht.

In diesem Jahr steht der 1. Bauabschnitt der Sanierung der Bogenhalle ganz klar im Mittelpunkt. Der Bescheid auf einen Baukostenzuschussantrag beim Schützenverbandes liegt noch nicht vor. Vorher ist keine Auftragsvergabe und kein Baubeginn möglich. Für den Zuschuss aus den Mitteln des Bürgerbudgets herzlichen Dank an unseren Bürgermeister Achim Deinet und an alle Stadträte. Auch von der Raiffeisenbank Bad Schussenried eG erhielten wir aus der Spendenaktion Gewinnsparen einen Zuschuß. Auch hier herzlichen Dank. OSM Fügner bittet Schützen und Mitglieder bereits heute um tatkräftige Mithilfe beim Bau.

Schützenmeister Stefan Fügner berichtete über die Teilnahme an den vielfältigen Schießdisziplinen. Auch er führte aus, dass bei den Arbeitsdiensten an den Schießanlagen und den Veranstaltungen fast immer nur die gleichen Personen zu sehen sind. Eine so große Gesamtanlage kann nur mit Eigenleistungen oder mit viel Geld betrieben werden.

Jugendleiterin Sylvia Fügner berichtete von den Aktionen mit den Jugendlichen,

die neben dem üblichen Training durchgeführt wurden. Teilgenommen wurde am Dreikampf-Cup in Laupheim und am Bezirksjugendtag hier bei uns, an dem ca. 50 Jugendliche teilnahmen. Wir nahmen wieder am Kinderferienprogramm der Stadt Bad Schussenried teil und konnten so wieder einige Jugendliche in das Luftgewehr- und Bogenschießen einführen. Für die Unterstützung bei der Durchführung bedankt Sie sich bei Isabel Herzig und ihrem Bruder Stefan. Sylvia wurde beim Kreisjugendtag des Schützenkreises Biberach-Iller für weitere 4 Jahre in die Kreisjugendleitung gewählt.

Für den Bogensport berichtete Erich Drebenstedt über die wesentlichen Ereignisse und Erfolge im vergangenen Jahr. Die Kreismeisterschaft Bogen im Freien wurde hier durchgeführt mit 8 Teilnehmern der SGi. Bei den Bezirksmeisterschaften Bogen im Freien stellten wir 9 Schützen. An den Landesmeisterschaften Bogen im Freien waren wir mit 4 Schützen am Start. Zur Deutschen Meisterschaft hatten sich Annika Herzig und Erich Drebenstedt qualifiziert. Weiter nahmen wir an den Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften Halle teil. Mit dem 4. Platz in der Württemberg-Liga Compound haben wir uns für das Finale qualifiziert. Er dankt am Schluss seiner Ausführungen allen Schützen und Helfern.

Der Bericht von Schatzmeister Christoph Diem beinhaltete alle größeren Einnahmen und Ausgaben. Das Jahr schloss mit einem Überschuss ab. Die Kassenprüfer Anton Allgaier und Hermann Schröppel waren mit Kassenführung und Buchhaltung sehr zufrieden, es gab keine Beanstandungen. Der von Ehrenvorstand Hermann Schröppel beantragten Entlastung der Vorstandschaft stimmte die Versammlung einstimmig zu.

Die Ehrungen wurden vom Oberschützenmeister vorgenommen. Für die **10-jährige** Mitgliedschaft wurden Gregor Hess, Lotta Kiess, Ines Kohnert, Hans-Jörg Mühlisen, Andreas Rudloff, Nadine Schühle, Bodo Zunner geehrt, für **25 Jahre** Ferdinand Riedter, Oliver Stefan, Frank Teichmüller, John Latendorf, Stefan Fügner, für **40 Jahre** Ferdinand Schöpf und für **50 Jahre** Josef Wessbecher.

Das Vereinsehrenzeichen in Silber erhielten Susanne Fügner und Max Walser. Josef Fügner wurde vom Landkreis Biberach mit dem Verdienstehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Er dankte den Mitgliedern für ihr Kommen und schloss die Versammlung mit „Gut Schuss und alle ins Gold“.



Josef und Susi Fügner



Josef Fügner und Josef Wessbecher

## Bezirksliga Vorderlader Gewehr (1)

SGI Bad Schussenried 1 – SV Reinstetten 1  
Den 1. Rundenwettkampf der neuen Saison trugen unsere Gewehrschützen gegen die Gäste des SV Reinstetten 1 aus. Sie verloren den Wettkampf denkbar knapp mit 393:394 Ringen. Bester Schütze unserer Mannschaft war Max Walser mit 134 Ringen. Josef Fügner erzielte 133 Ringe, Susi Fügner 126 Ringe. Dietmar Kindler erreichte 123 Ringe, Klaus-Peter Burger 105 Ringe.



## Hallo Hexen,

Leihhärrückgabe ist am Samstag 17.03.18 von 9.00 bis 12.00 Uhr im Hexenshop (bei Familie Naschold im Schorren).



Das Thema „Gefühle sprechen lassen“ war genau das Richtige für die Johanniter-Hospizgruppe Bad Schussenried. Das Gruppenfoto zeigt es deutlich, auch wenn die Inhalte des Seminars nicht immer ganz leicht waren, es wurde auch gelacht.

(Bild: Die Johanniter)

## DIE JOHANNITER Aus Liebe zum Leben



### „Gefühle sprechen lassen“ – Seminarwochenende der Hospizgruppe Bad Schussenried

Sich mit dem Thema Leben, Sterben und Tod auseinanderzusetzen ist für jeden nicht ganz einfach, auch nicht für die Mitarbeiterinnen einer ehrenamtlichen Hospizgruppe. Da bedarf es dann auch Stärkung in der Gruppe und für die Gruppe. So ist es für die Bad Schussenrieder Hospizbegleiterinnen eine schon seit Jahren gut gepflegte Tradition ein gemeinsames Wochenend-Seminar durchzuführen. In diesem Frühjahr hatte sich die Koordinatorin der Johanniter-Hospizgruppe, Isolde Löffler-Bertl, etwas ganz besonderes einfallen lassen und als Tagungsort das Schloss Hersberg bei Immenstaad ausgewählt. Auch das Thema „Gefühle sprechen lassen“ sollte in den Weinbergen hoch über dem Bodensee auf das Besondere der Hospizarbeit verweisen: „Dasein, Zuhören, Wahrnehmen, Achtung und Gefühle“. Dazu gehöre vor allem aber auch „Gefühle zuzulassen“.

Sicher nicht immer leicht, auch wenn in der Hospizbegleitung vieles erlebt und dank der Supervision auch alles besprochen werden kann. Doch Filme, wie der im Seminar gezeigt Film, aus der ZDF-Reihe „37 Grad“ „Ich sterbe wie ich will“ sind nicht wirklich leicht aufzunehmen. Es macht was mit dem Zuschauer, berührt ihn, bewegt ihn, weckt Gefühle. Die Supervisorin der Gruppe, Marlies Hinder-

hofer, nimmt sich Zeit den Gefühlen und den Bedürfnissen der Hospizbegleiterinnen nachzuempfinden. Wie gehen diese persönlich damit um? Was bedeutet es für den Einzelnen, für die Gruppe, für ihren Einsatz? Viele Fragen, viel Gefühl, viel Gemeinschaft.

Überhaupt war das Gemeinschaftliche, das Gruppenerlebnis fester Bestandteil des Hospizseminars. Neben den inhaltlichen Themenschwerpunkten gab es viel Raum für Gespräche und Austausch untereinander. Neben einem Spaziergang am See und Gottesdienst gab es immer wieder passend zum Thema die Möglichkeit sich zu Bewegen, für „Meditativen Tanz“. In den historischen Räumen von Schloss Hersberg dazu noch mit einem besonderen Flair. Daneben gab es auch recht viel in den Kleingruppen zu erarbeiten und zu präsentieren. Schön, dass Isolde Löffler-Bertl Dank einer Spende der „Kreissparkasse BC Stiftung – gemeinsam für eine bessere Zukunft“ einen gut sortierten Moderatorenkoffer anschaffen konnte. „Hier beim Hospizseminar genau das Richtige“, war dann auch die einhellige Meinung der ehrenamtlichen Teilnehmerinnen. Sowie so stehen noch eine ganze Reihe an Aufgaben für die Gruppe und ihrer Koordinatorin an. Gewinnung weitere Mitarbeiterinnen und natürlich auch die Vorbereitung auf das Jubiläum zum 20-jährigen Bestehen der Hospizgruppe im kommenden Jahr. Die Hospizgruppe ist unter der Handy-Nr.: 0174 4074383 oder per E-Mail: [isolde.loeffler-bertl@johanniter.de](mailto:isolde.loeffler-bertl@johanniter.de) zu erreichen.

**Redaktion:** Frau Zittlau, Rathaus, Hauptamt, Tel. 07583/9401-21, E-Mail: [Zittlau@Bad-Schussenried.de](mailto:Zittlau@Bad-Schussenried.de)





Bad Schussenrieds Bürgermeister Achim Deinet, Andreas Honcamp von Ludes Generalplaner, Martina Nunnenmacher, Leiterin des Fachpflegeheims, ZfP-Architektin Heiderose Kessler, Christoph Vieten, Leiter Arbeit und Wohnen im ZfP, Landrat Dr. Heiko Schmid, ZfP-Geschäftsführer Dr. Dieter Grupp und Dieter Haug, Mitglied im Lenkungsausschuss (v.l.n.r.) feierten den Baubeginn mit einem Spatenstich.

## Spatenstich für neues Fachpflegeheim

**BAD SCHUSSENRIED (ZfP)** – Am Standort Bad Schussenried errichtet das ZfP Südwürttemberg zwischen dem Anbau Albert-Uhl-Haus und dem Kloster ein neues Fachpflegeheim. Bis Oktober 2019 soll der dreigeschossige Bau, der als Ersatz für das jetzige Abt-Siard-Haus dient, bezugsfertig sein. Mit einem Spatenstich wurde der offizielle Baubeginn gefeiert.

Der Spatenstich war Auftakt für die Bauarbeiten am neuen Fachpflegeheim des ZfP Südwürttemberg. Das Gebäude wird auf 7.000 Quadratmetern Platz für 90 Bewohnerinnen und Bewohner bieten und beherbergt zudem eine Tagesförderstätte mit 29 Plätzen. Mit dem Neubau setzt das Psychiatriezentrum neue Qualitätsstandards. „Unser Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern bestmögliche Behandlungsqualität zu bieten“, erklärt Christoph Vieten, Leiter des Bereichs Arbeit und Wohnen und Mitglied der Geschäftsleitung. So stehen den chronisch psychisch kranken Menschen künftig ausschließlich Einzelzimmer zur Verfügung. „Auch die zentrale Lage im Herzen der Kleinstadt Bad Schussenried ist ein großer Gewinn, da sie Teilhabe fördert und die Wege für Einkäufe oder Behördengänge kürzer macht.“

Gebaut wird auf der Grünfläche zwischen dem Kloster und dem Anbau Albert-Uhl-Haus. Dr. Dieter Grupp, Geschäftsführer des ZfP Südwürttemberg sprach von einem Schritt nach vorne. „Mit dem Neubau tragen wir dazu bei, die Wohnsituation von Menschen mit psychischen Stö-

rungen zu verbessern, wir fördern die persönliche Entwicklung und das Recht auf Privatsphäre“, so Grupp. Was das Konzept auszeichnet sind kleine Wohngruppen mit je 15 Plätzen, kurze Wege, helle Aufenthaltsbereiche und einladende Außenanlagen. „Jede Wohngruppe verfügt über Multifunktionsräume, die Bewohner können so zwischen Rückzug und Gemeinschaftsaktivitäten wählen“, erklärte Heimleiterin Martina Nunnenmacher.

Bezugsfertig soll das Gebäude im Oktober 2019 sein. Insgesamt investiert das ZfP ein Budget von rund 16 Millionen. Landrat Dr. Heiko Schmid zeigte sich vom Bauvorhaben sichtlich beeindruckt: „Sie ermöglichen hier mit Bravour die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.“ Und auch Bürgermeister Achim Deinet sprach von einem wichtigen Etappenschritt. Zwar sei die zentrale Lage in unmittelbarer Nähe zum Kloster nicht überall auf Zuspruch gestoßen, die Stadtverwaltung und große Teile der Bürgerschaft seien jedoch sehr froh. „Das ist auch auf die offene und kooperative Zusammenarbeit mit dem ZfP zurückzuführen, wir als Verwaltung waren eng in die Planung eingebunden“, lobte Deinet. ZfP-Architektin und Projektleiterin Heiderose Kessler unterstrich die enge Abstimmung mit Stadt und Denkmalbehörde. „Die Integration des Neubaus in die bestehende Umgebung war uns sehr wichtig“, erklärte Kessler. So wurde bei der Gebäudehöhe darauf geachtet, unterhalb der Traufe des Klosters zu bleiben, die Fassade werde bewusst zurückhaltend gestaltet, hochwertige Materialien und Naturtöne nehmen die historische Umgebung auf.

Mit dem Entwurf des Gebäudes wurde die

Ludes Generalplaner GmbH aus Berlin beauftragt. Dabei galt es, einige Herausforderungen zu bewerkstelligen. So wurden neben den Vorgaben der Landesheimbauverordnung und den Auflagen vom Denkmalamt auch das von der Stadt Bad Schussenried geplante Konzept zur Offenlegung der Schussen und der Erhalt des Baumbestandes berücksichtigt und mit in das Gebäude- und Aussenanlagenkonzept integriert. Die Entscheidung fiel auf einen winkelförmigen Bau, der einerseits kompakt aufgebaut ist, gleichzeitig jedoch möglichst viel natürlich belichtete und belüftete Raumzonen beherbergt. Auf drei Geschossen sind jeweils zwei Stationen mit 15 Plätzen untergebracht. Auf jeder Ebene ist ein Wohnbereich mit den Tagesräumen vorgesehen. Im Untergeschoss finden sich die Tagesförderstätte, die Umkleebereiche, Ver- und Entsorgungsräume sowie Technikräume. Über eine neue Tunnelanbindung wird der Neubau an das bestehende Versorgungstunnelsystem angeschlossen.

## Bericht über die Veranstaltung zum Internationalen Frauentag in Bad Schussenried

### **Die Buchhandlung Eulenspiegel wurde kurzfristig zum gemütlichen Kino**

Am 9. März verwandelte sich, nach Schließung der Buchhandlung, dieselbe in 45 Minuten in ein schönes, ansprechendes Kino.

Die Inhaberin, Claudia Blum, und die Gründerin des Frauencafés, Eva Knoll-Berchmann, begrüßten 47 Menschen, die sich alle für den Film: „Die göttliche Ordnung“ von Petra Volpe interessierten. In Biberach war am Vortag im Landratsamt die Ausstellung zum „100 jährigen Frauenwahlrecht in Deutschland“ eröffnet worden.

Dazu passte der Film in Bad Schussenried, der zeigte, was sich in einem beschaulichen Dorf in der Schweiz im Jahre 1971 ereignete. Dort brachte die junge Nora, Hausfrau und Mutter, die Dorf und -Familienordnung ins Wanken, indem sie anfang, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen.

Es war im „Kino“ zu spüren und zu hören, wie stark alle mit diesem Film mitgingen, wie sehr sie berührt waren von dieser warmherzigen, klugen Komödie.

Schließlich, nach vielen Aufregungen, gab es ein Happy End, denn die Schweizerinnen bekamen tatsächlich im Jahr 1971 endlich auch das Wahlrecht und Noras Ehe zog Gewinn aus dem mutigen Kampf um ihre Gleichberechtigung.

Beim anschließenden Stehimbiss und mit angeregten Gesprächen kam es zu einem schönen und gelungenen Ausklang des Filmabends.



## Studentinnen und Studenten aus Japan zu Gast im SCHUSSENRIEDER Bierkrugmuseum

Bad Schussenried, 06.03.18: Am Sonntag, 04. März 2018 waren knapp 20 Studentinnen und Studenten aus Fernost zu Gast im SCHUSSENRIEDER Bierkrugmuseum. Nach einer spannenden Zeitreise durch fünf Jahrhunderte deutscher Trinkkultur im Bierkrugmuseum kehrten die Gäste in der Brauereigaststätte ein. Die jungen Japanerinnen und Japaner waren im Rahmen einer Reise der Sportkreisjugend Alb-Donau/Ulm in Oberschwaben unterwegs. Begleitet wurde die Gruppe von Siegfried Hummel aus Rißtissen. Herr Hummel, früherer Sportkreisjugendleiter, war ab 1989 einige Jahre im Sportjugendausschuss der Württembergischen Sportjugend. Durch diese Verbindung kamen jährlich im Rahmen des deutsch-japanischen Simultanausschuss Gruppen aus Japan nach Deutschland und umgekehrt. Während einer Japanreise als Delegationsleiter für die Württembergische Sportjugend lernte Herr Hummel einen Dolmetscher kennen, der bis heute jährlich die Gastgruppen begleitet. Die Deutschlandreise begann am 1. März in Esslingen, ging über Rißtissen, wo es im Rißtalcenter bei Schreiner Versicherungen



Japanische Gruppe

einen kleinen Empfang gab, und führte dann über Steinhausen in die schöne Dorfkirche bis nach Bad Schussenried, wo die Ausstellung „Du bist die Kunst“ im Kloster besucht wurde und anschließend das Bierkrugmuseum auf dem Programm

stand. In den nächsten Tagen standen noch die Städte Ehingen mit der Firma Liebherr, Laupheim und Ulm auf dem Programm. Nach einem gemütlichen Abschluss im Sportheim in Rißtissen trat die Gruppe am 7. März die Heimreise an.



## Do X Memorial Big Band spielt für BuKi

Der Verein BuKi – Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V. lädt am 16.3.2018 zu einem Benefizkonzert ins Dorfgemeinschaftshaus nach Boms ein. Es gastiert die Do X Memorial Big Band aus Immenstadt am Bodensee. Sie wurde in Erinnerung an das zwölfmotorige Riesen-Flugboot Do X der Firma Dornier von jazzbegeisterten Mitarbeitern gegründet.

Die Big Band unter Leitung des Bassisten Hartmut Heinzlmann macht dem voluminösen Klang des zwölfmotorigen Flug-

boots alle Ehren. Mit feinfühlig und ausgewogen arrangierten Big-Band-Jazz-Titeln, ist es Hartmut Heinzlmann gelungen, die Do X Memorial Big Band zu einer professionell und über die Grenzen des Bodensees hinaus stark gefragten Big Band zu führen.

Das Repertoire deckt die komplette Bandbreite des Big-Band-Jazz ab. Swing-Klassiker sind ebenso dabei wie Jazz-Rock, Latin-Jazz und Crossover-Titel. Eindrucksvoll wird die voluminöse Klangwelt der Big Band durch vier CD-Studioproduktionen belegt. In Boms erwarten uns knacki-

ge Bläsesätze, die im Wechsel mit frischen Improvisationsbeiträgen stehen und sich gemeinsam in die hervorragend eingespielte Rhythmusgruppe einfügen. Karten gibt es im Vorverkauf bei Augenoptik Nerlich in Bad Saulgau oder an der Abendkasse. Gerne können Sie Tickets per Email unter [info@buki-hilfe.de](mailto:info@buki-hilfe.de) oder per Telefon 07581 527796 reservieren. Reservierte Karten, die nicht abgeholt wurden, werden 15 Min. vor Konzertbeginn verkauft.

Das Dorfgemeinschaftshaus befindet sich von Bad Saulgau kommend an der B32 am Ortseingang rechter Hand. Der Erlös aus dem Kartenverkauf kommt den Kindern in Cidreag zu Gute, die der Bad Saulgauer Verein in seinem BuKi-Haus betreut.

## Maschinenring-Mitgliederversammlung am Samstag, 24. März 2018

In der Gemeindehalle in Aßmannshardt startet die Mitgliederversammlung um 18 Uhr mit einer Hausmesse der Vertragspartner. Ab 19 Uhr erhalten die Gäste ein Essen und um 20 Uhr beginnt die Mitgliederversammlung.

Anschließend gibt es „Schwabenkomedie mit Kächeles Lena“. Bitte um Anmeldung bis 19.03.2018 unter Tel. 07351 18826 10.

### Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87,  
88427 Bad Schussenried, Tel. 07583/1019,  
Fax 07583/2286, E-Mail: [info@Schussendruck.de](mailto:info@Schussendruck.de)





### Traditioneller Josefstag in der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei:

#### **Josef, lieber Josef!**

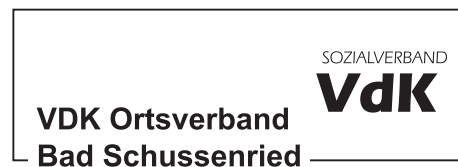
Bad Schussenried, 09.03.18: Auch in diesem Jahr treffen sich am Montag, 19. März wieder alle, die auf die Namen Josef, Josefine, Beppe und Sepp hören, zum traditionellen Josefstag im SCHUSSENRIEDER Bierkrugstadel und in der Gaststätte des Bierkrugmuseums. Der Eintritt ist frei, und allen, die sich als Josef oder Josefine ausweisen können, spendiert Seniorchef Jürgen Josef Ott eine Halbe SCHUSSENRIEDER.

Wer könnte besser für das passende Rahmenprogramm sorgen als die Original Josefskapelle und der Josefschor? Außerdem dürfen sich die Gäste neben der urigen Witzeezählerin „Oma Paula“ auf weitere Überraschungen freuen. Selbstverständlich dürfen auch Nicht-Josefs kommen und mitfeiern. Die Museumsschänke ist an diesem Montag geöffnet. „Erich“ sorgt hier an seiner Quetschen für beste musikalische Unterhaltung.

Der Josefstag am 19. März war bis zum Jahre 1965 ein katholischer Feiertag in Oberschwaben. An diesem Tag feierten die Menschen den Namenstag des gesetzlichen Vaters von Jesus. Aber wie so viele alte Traditionen wurde auch dieser Brauch eingestellt. Erst Jürgen Josef Ott erweckte diese alte Tradition wieder zum Leben. Schon immer setzt er sich für den Erhalt oberschwäbischer Traditionen und Bräuche ein. Kein Wunder, denn die Familie Ott ist mit dem Namen Josef eng verbunden: Seit Generationen führen die Ott'schen Bierbrauer den Namen Josef als Erst- oder Zweitnamen. Der von Jürgen Josef Ott gegründete SCHUSSENRIEDER Josefsverein umfasst mittlerweile mehr als 1.600 Mitglieder und hat seit 2003 auf dem Brauereigelände sogar eine eigene Josefs-Kapelle.

Infos zur SCHUSSENRIEDER Erlebnis-

brauerei mit Deutschlands 1. Bierkrugmuseum im Internet unter: [www.schussenrieder.de](http://www.schussenrieder.de), telefonisch unter 0 75 83/4 04-11 oder per Mail unter: [info@schussenrieder.de](mailto:info@schussenrieder.de)



### **10 gute Gründe VdK-Mitglied zu werden**

Als VdK-Mitglied...

1. ...sind Sie zusammen mit über 1,5 Millionen anderen Mitgliedern Teil des größten Sozialverbandes in Deutschland.
2. ...werden Ihre Interessen in sozialpolitischen Fragen gegenüber Politik und Gesellschaft konsequent vertreten.
3. ... finden Sie kompetente und umfassende Beratung zu Fragen der Sozialversicherung, zum Beispiel zu Pflegeversicherung, Rehabilitation, Behindertenrecht, Kriegs-, Wehrdienst- und Zivildienstopferversorgung und Sozialhilfe.
4. ... haben Sie Anspruch auf Vertretung in sozialrechtlichen Angelegenheiten. Die Prozessbevollmächtigten des Sozialverbandes VdK vertreten die Mitglieder vor den Sozialverwaltungen und der Sozialgerichtsbarkeit- und zwar durch alle Instanzen.
5. ... profitieren Sie von der bundesweiten Vernetzung des Verbandes: Mit über 9000 Kreis- und Ortsverbänden ist der Sozialverband in nahezu allen größeren Städten und Gemeinden vertreten. Er ist damit vor Ort erreichbar und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.
6. ... haben Sie Zugriff auf ein großes Selbsthilfe-Netzwerk: Im Sozialver-

band VdK gibt es eine Menge Selbsthilfegruppen, in denen sich Betroffene gegenseitig unterstützen. So finden sich unter anderem Selbsthilfegruppen zu chronischen Schlafstörungen (Schlafapnoe), Rückenleiden, Osteoporose und Tinnitus.

7. ... sind Sie nicht ausgeschlossen von Kultur, Freizeitaktivitäten und Geselligkeit! Die Reisedienste der Landesverbände bieten abwechslungsreiche Reisen und Tagesausflüge an, die auch speziell auf die Bedürfnisse älterer und behinderter Mitglieder zugeschnitten sind.
8. ...haben Sie die Nase vorn, was Informationen betrifft. Mit Veranstaltungen, Vorträgen, Broschüren und Schulungen hält der Sozialverband VdK seine Mitglieder auf dem Laufenden.
9. ... erhalten Sie jeden Monat kostenlos die VdK-Zeitung, in der Sie über aktuelle Aktivitäten des Verbandes und das sozialpolitische Geschehen informiert werden.
10. haben Sie nicht zuletzt exklusiven Zugriff auf bestimmte Inhalte der Internetseite [vdk.de](http://vdk.de) – Interessante Informationen, nützliche Musterformulare und-briefe und vieles mehr.

Sie möchten Mitglied werden? Klicken sie einfach auf den zuständigen VdK-Landesverband in ihrem Bundesland:

Mitglied werden beim:

Sozialverband VdK Baden-Württemberg  
[WWW.vdk.de](http://WWW.vdk.de)

### **St.-Martins-Chorknaben Biberach singen Benefizkonzert in Bad Schussenried**

Die St.-Martins-Chorknaben Biberach geben am Sonntag 18. März im Bibliotheksaal in Bad Schussenried ein Benefizkonzert zugunsten der Hospizstiftung Biberach. Es stehen u.a. folgende Kompositionen auf dem Programm: „Ave verum corpus“ (Mozart), „Panis angelicus“ (Franck) „Abendsegen“ (Humperdinck). Außerdem erklingen moderne Kompositionen wie „Engel“ und „Viva la vida“. Das Konzert im Bibliotheksaal im Kloster Schussenried beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten der Hospizstiftung Biberach wird gebeten. Zweck der Stiftung ist es, schwerkranken Menschen ein würdiges Sterben zu ermöglichen und Sterbende sowie ihre Angehörigen zu begleiten. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch die Förderung und Unterstützung des stationären Hospizes Haus Maria in Biberach.

Info: [www.hospizstiftung-biberach.de](http://www.hospizstiftung-biberach.de)

### **Redaktion:**

Frau Zittlau, Rathaus, Hauptamt,  
Tel. 07583/9401-21,  
E-Mail: [Zittlau@Bad-Schussenried.de](mailto:Zittlau@Bad-Schussenried.de)

## 4 Tipps gegen Schimmel in Wohnräumen

Biberach, 08.03.2018 – Gerade im Winter haben viele Menschen in Wohnungen und Häusern mit Schimmelproblemen zu kämpfen. Schimmel entsteht, beispielsweise wenn Wände oder Decken feucht werden. Tapeten, Anstriche und poröse Baustoffe bilden dann zusammen mit Feuchtigkeit den Nährboden für diese speziellen Pilzarten. „Schimmel sieht nicht nur unschön aus, er kann auch allergische Reaktionen und gesundheitliche Beschwerden auslösen“, erklärt Iris Ege, Expertin der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Biberach. Wer Schimmel entdeckt, muss schnell handeln! Was Verbraucher tun können:

**1. Schnell beseitigen:** Um zu verhindern, dass sich die Pilze weiter ausbreiten, sollten Schimmelschäden möglichst schnell beseitigt werden. Oberflächliche Schäden mit geringem Umfang (bis etwa 0,5 m<sup>2</sup>) können Sie selbst beseitigen, wenn Sie nicht allergisch auf Schimmelpilze reagieren. Verwenden Sie dabei immer eine angemessene Schutzausrüstung (Schutzbrille, Atemschutz und Handschuhe). Bei größeren Schäden sollte eine Fachfirma hinzugezogen werden.

**2. Ursache klären:** „Auslöser für Schimmel können zu hohe Luftfeuchtigkeit in den Innenräumen, bauliche Ursachen wie mangelnder Wärmeschutz oder Wärmebrücken und eindringende Feuchtigkeit von außen sein“, erläutert Iris Ege. In jedem Fall sollte die Ursache ermittelt werden, damit der Schaden dauerhaft beseitigt werden kann. Nur so lassen sich zukünftige Schäden vermeiden. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät Betroffene dazu. Auch wenn Schimmel in Mietwohnungen oft zu Konflikten mit Vermietern führt, müssen Mieter ihren Vermieter auf jeden Fall über den Schimmelbefall informieren.

**3. Räume richtig nutzen:**

- **Richtig Lüften:** Mit regelmäßigem Lüften verringern Sie die Luftfeuchtigkeit in Ihrer Wohnung. Am besten lässt sich der Erfolg des Lüftens durch ein Thermo-Hygrometer kontrollieren (optimal sind Werte zwischen 30 und 60 Prozent relativer Feuchte). Schimmelprobleme können jedoch auch bei ausreichendem Lüften auftreten. Dann sind möglicherweise Baumängel die Ursache.
- **Richtig Heizen:** Durch ausreichendes Heizen lässt sich das Risiko für die Schimmelbildung senken. Die Raumtemperatur sollte auch in wenig beheizten Wohnräumen nicht weniger als 16 Grad Celsius betragen.
- **Richtig Möblieren und Dekorieren:** Stehen Möbel und Dekoration zu nahe an kalten Wänden, verhindern sie, dass

sich die Wand erwärmen und Luft ausgetauscht werden kann. Als Folge kann beispielsweise an der Rückseite von Schränken Schimmel entstehen. Stellen Sie Möbel und Deko-Objekte daher mit fünf bis zehn Zentimeter Abstand zur Wand auf.

**4. Bauliche Maßnahmen umsetzen:** Nachträgliche Wärmedämmungen können das Schimmelrisiko erheblich senken. Der nachträgliche Einbau von Lüftungstechnik sorgt außerdem dafür, dass Wohnräume auch dann mit Frischluft versorgt sind, wenn Sie längere Zeit nicht im Haus sind.

Privatpersonen erhalten bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale individuelle Empfehlungen für den Schutz vor Schimmel. Bei baulichen Verbesserungen bekommen Ratsuchende Informationen zur Umsetzung, zu den Kosten und zu möglichen Förderprogrammen des Staates. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Beraterinnen und Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Infos gibt es auf [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de) oder unter **0800 – 809 802 400** (kostenfrei) oder direkt bei der Energieagentur Biberach unter **07351 – 37 23 74**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft u. Energie.

### „Vanessa die Falknerin kommt“

#### Saisoneröffnung auf der Bachritterburg mit der großen Greifvogel-Flugschau

Bereits am 18 März lädt die Bachritterburg zur Eröffnung der Saison 2018! Mit den Böllerschützen der Fortuna Hochwang um 11:00 Uhr öffnet die Bachritterburg wieder ihre Tore für den regulären Museumsbetrieb, und zwar traditionell mit dem Besuch der mittlerweile aus Funk und Fernsehen bekannten Falknerin Vanessa Müller. Mit ihren majestätischen Greifvögeln zeigt die „Meisterin der pfeilschnellen Jäger“ bei zwei Flugvorführungen um 13:00 Uhr und 15:00 Uhr die hohe Kunst der Falknerei.

Bestens vorbereitet präsentiert das Museumsteam ein abwechslungsreiches und beachtliches Jahresprogramm. Am 22. April lockt der Kräuter- und Pflanzenmarkt mit Pflanzentauschbörse „Grün ist Trumpf“ Gartenliebhaber auf die Burg. Die Wildkräuterführungen mit Sabine Setz und die Vorträge von Pater Gerhard Seidler, in denen er sein Wissen über die Kräuter Hildegard von Bingen teilt sowie mit einem reichhaltigen Angebot an Kräuter- und Teemischungen sowie Kräuterweine präsentiert, die in der Klostermedizin und -tradition stehen. Der Garten-

flohmarkt sowie allerlei Upcycling-Ideen runden das Angebot bestens ab.

„Alles fliegt, rollt und schwingt“ bei der Jonglier- und Akrobatik-Convention im Juni, wenn Bälle und Ringe meisterlich durch die Luft wirbeln und mancherlei Akrobatik gezeigt wird. Nicht umsonst hat es diese Veranstaltung im Deutschland weiten Ranking auf einen der ersten Plätze geschafft. Im Juni steht auch das „Große Kinderfest“ im Mittelpunkt. Mittlerweile hat sich die Bachritterburg als wahrhaftigen „Hotspot“ der Mittelaltdarsteller entwickelt. Bei regelmäßigen Burgbelebungen durch internationale Darstellergruppen wird die „Faszination Mittelalter“ lebendig und möglichst authentisch dargestellt, wenn Adelsleute, Ritter, Kaufleute, Handwerker und Gesinde einziehen und auf hohem handwerklichen Niveau alte und traditionelle Künste demonstrieren. Gezeigt wird die einfache und noble Gewandung, Knochenschnitzen, Buchmalerei, die Verarbeitung von Eisen und Stahl, Rüstungsschauen, Buntmetall- und/oder Silberguss, Holzbearbeitung, Kochen und Backen, Kräuterlehre, Klosterleben und Sequenzen aus Alltag und Festtag aller Stände.

Die Burgschänke empfiehlt sich am kommenden Sonntag mit den bekannt schmackhaften Maultaschen mit Kartoffelsalat; und zwar in beiden Versionen, entweder mit Fleisch- oder mit Gemüsefüllung.

Ein Besuch der Bachritterburg, als touristisches Kleinod inmitten des malerischen Oberschwabens, beinhaltet alles; Geschichte zum Anfassen, Information und Unterhaltung sowie auch Wohlfühlen.

Nähere Infos unter Tel. 0 75 82 / 93 04 40. Weitere Infos zum Jahresprogramm unter [www.bachritterburg.de](http://www.bachritterburg.de)

### 30 Jahre Theater in Winterstettendorf

#### Erfolgreiche Premiere der Theatergruppe Winterstettendorf bei dem Lustspiel ‚Drei Tanten für Charly‘

Viel zu lachen hatten die Zuschauer bei den Aufführungen am vergangenen Wochenende. Zum Inhalt:

Nach einer feucht fröhlichen Feier hat die Familie um Onkel Charly am anderen Tag alle Hände voll zu tun, um die leichtsinnig gemachten Versprechungen und Anträge teils wieder zurück zu nehmen oder aber auch zu festigen. Dabei kommen die Schauspieler auf die tollsten Ideen, dass am Ende nicht nur Onkel Charly einem Nervenzusammenbruch nahe ist.

Weitere Aufführungstermine sind am Samstag, 17. März, 20.00 Uhr, Sonntag, 18. März, 19.00 Uhr, Freitag, 23. März u. Samstag, 24. März 2018, jeweils um 20.00 Uhr, im Gemeindehaus Winterstettendorf. Kartenreservierung, bei Fam. Herberger, täglich von 16 - 19 Uhr unter Tel. 07355-1268, oder an der Abendkasse.



## Noch Freie Plätze für die Kurse beim FbF

Der Förderverein für berufliche Fortbildung (FbF) an den beruflichen Schulen im Landkreis Biberach hat in nachfolgenden Kursen noch Plätze frei (Kosten auf Anfrage):

### Kreis-Berufsschulzentrum Biberach

- **Wenn das Gedächtnis (ver-)schwindet – Demenz und wie man trotzdem im Gespräch bleibt!**  
am Donnerstag, 15.03.2018 von 09:00 bis 15:00 Uhr (1 Tag)
- **Excel 2010 Grundlagenkurs – Einsatz im Alltag**  
ab Montag, 09.04.2018 von 17:15 Uhr bis 19:30 Uhr (3 x montags)
- **Word 2010 – Einsatz im Büroalltag**  
ab Dienstag, 10.04.2018 von 17:15 Uhr bis 19:30 Uhr (3 x dienstags)
- **Modellieren mit Ton nach eigenen Vorstellungen**  
ab Donnerstag, 12.04.2018 von 18:30 Uhr 20:45 Uhr (3 Termine)
- **Schweißen und Metallgestaltung**  
ab Dienstag, 17.04.2018 von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr (4 Termine)
- **Funktechnik in der Elektroinstallation**  
ab Mittwoch 18.04.2018 von 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr (2 Termine)

### Kilian-von-Steiner-Schule Laupheim

- **Grundlagen der Holzbearbeitung**  
am Samstag, 17.03.2018 von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (1 Termin)
- **Cajon Bauen und Spielen**  
am Samstag, 14.04.2018 von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (1 Termin)

Weitere Auskunft und Anmeldung über die Kurse finden Sie auf unserer Homepage: [www.foerderverein-bc.de](http://www.foerderverein-bc.de) oder bei der Geschäftsstelle des FbF, Frau Richter, Karl-Arnold-Schule im Kreis-Berufsschulzentrum, Leipzigstr. 11, Tel. 07351/346-223

## Neue Elementarklasse im Jungen Kunsthaus

Das Junge Kunsthaus richtet ab sofort eine neue Elementarklasse für Kinder von 3 – 5 Jahren ein.

Es wird gemalt und gezeichnet, geklebt und getont, größere und kleinere Kunstwerke entstehen. Daneben musizieren und tanzen die Kinder und spielen Theater. Durch die ganzheitliche musische Erziehung werden Körper und Geist gleichermaßen angesprochen. Ohne eine frühzeitige Spezialisierung werden Wahrnehmung, Körpergefühl, Konzentration, Ausdauer, Kreativität, Begriffsbildung, sprachliche Ausdrucksfähigkeit und soziales Lernen gefördert.

Die Klasse findet Donnerstags von 14.00 Uhr – 15.30 im Jungen Kunsthaus statt



## Veranstaltungskalender

BAD SCHUSSENRIED

### Samstag, 25.11.2017 bis Sonntag, 04.11.2018

Sonderausstellung: DU BIST DIE KUNST, Kloster Schussenried

### Freitag, 16.03.2018

19:00 Uhr: Stimmung, Spaß und Gaudi mit "Werner vom Bodensee", Schussenrieder Erlebnisbrauerei

### Samstag, 17.03.2018

von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr: 2. Oberschwäbisches Saatgutfestival, Stadthalle Bad Schussenried

um 19:00 Uhr: Stimmung und Gaudi mit den "4 Ziegelbachern", Schussenrieder Erlebnisbrauerei

19:30 Uhr: Wirtshausmusik "Zupft und Blossa", Schwarzbierhaus "Dicke Hilde" Bad Schussenried

### Montag, 19.03.2018

SCHUSSENRIEDER Josefstag  
SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

### Donnerstag, 22.03.2018

16.30 Uhr, Stadthalle Bad Schussenried:

Ravensburger Figurenspiel präsentiert: „Der große Zauberer“.

### Freitag, 23.03.2018

19:00 Uhr: Stimmungssause mit "Die Original Stehgreifler", Schussenrieder Erlebnisbrauerei

20:00 Uhr: Irish Abend mit Ana Bienek, Schwarzbierhaus "Dicke Hilde" Bad Schussenried

### Samstag, 24.03.2018

19:00 Uhr: Egerländer Musikanten der Stadtkapelle Ochsenhausen, Schussenrieder Erlebnisbrauerei

19:30 Uhr: Jahreskonzert Musikverein Reichenbach, Stadthalle Bad Schussenried

- Programmänderungen vorbehalten -

Öffnungszeiten Bibliothekssaal und Kloster Schussenried

Samstage, Sonn- u. Feiertage 13.00 – 17.00 Uhr

Kutschenmuseum

Geöffnet für Gruppen auf Voranmeldung, Tel. 07583/2259 oder Tel. 07583/3400.

und wird von Stefanie Caspari, Erzieherin, Schreinerin und Kreativpädagogin, geleitet. Bitte vereinbaren Sie einen Schnuppertermin mit uns: Junges Kunsthaus, Tel.: 07581-526656.

### Wirtshausgaudi in der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

#### Stimmung, Spaß und Gaudi mit „Werner vom Bodensee“

Am Freitag, den 16. März 2018 lädt die Erlebnisbrauerei mit Deutschlands 1. Bierkrugmuseum ab 19:00 Uhr zu Stimmung, Spaß und Gaudi in die Museumsschänke ein. „Werner vom Bodensee“ sorgt mit natürlicher Akustik und ohne Verstärker mit seinem Akkordeon für urige Wirtshausmusik und ein Erlebnis der besonderen Art. Der Eintritt ist frei!

„Musik ist meine Leidenschaft“ – das ist das Motto des Vollblutmusikers. Dies zeigt Werner aus Owingen seinem Publikum bei seinen Auftritten. Sein umfangreiches Repertoire reicht von flotter Volksmusik über Schlager, Seemannslieder und Oberkrainer-Musik bis hin zu Stimmungshits. Die Besucher erwartet aber nicht nur Live Musik unplugged und eine oberschwäbische Küche mit zahlreichen Schmankerln und fassfrischen Bierspezialitäten sondern auch eine besondere Herzlichkeit und

Freundlichkeit. Machen Sie mit bei der Wirtshausgaudi und genießen Sie die einzigartige Atmosphäre.

Wirtshausgaudi in der Erlebnisbrauerei - garantiert für alle Altersklassen - jedes Wochenende Live-Musik, der Eintritt ist immer frei. Informationen zur SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei erhalten Sie unter: [www.schussenrieder.de](http://www.schussenrieder.de) oder per Mail unter: [info@schussenrieder.de](mailto:info@schussenrieder.de)